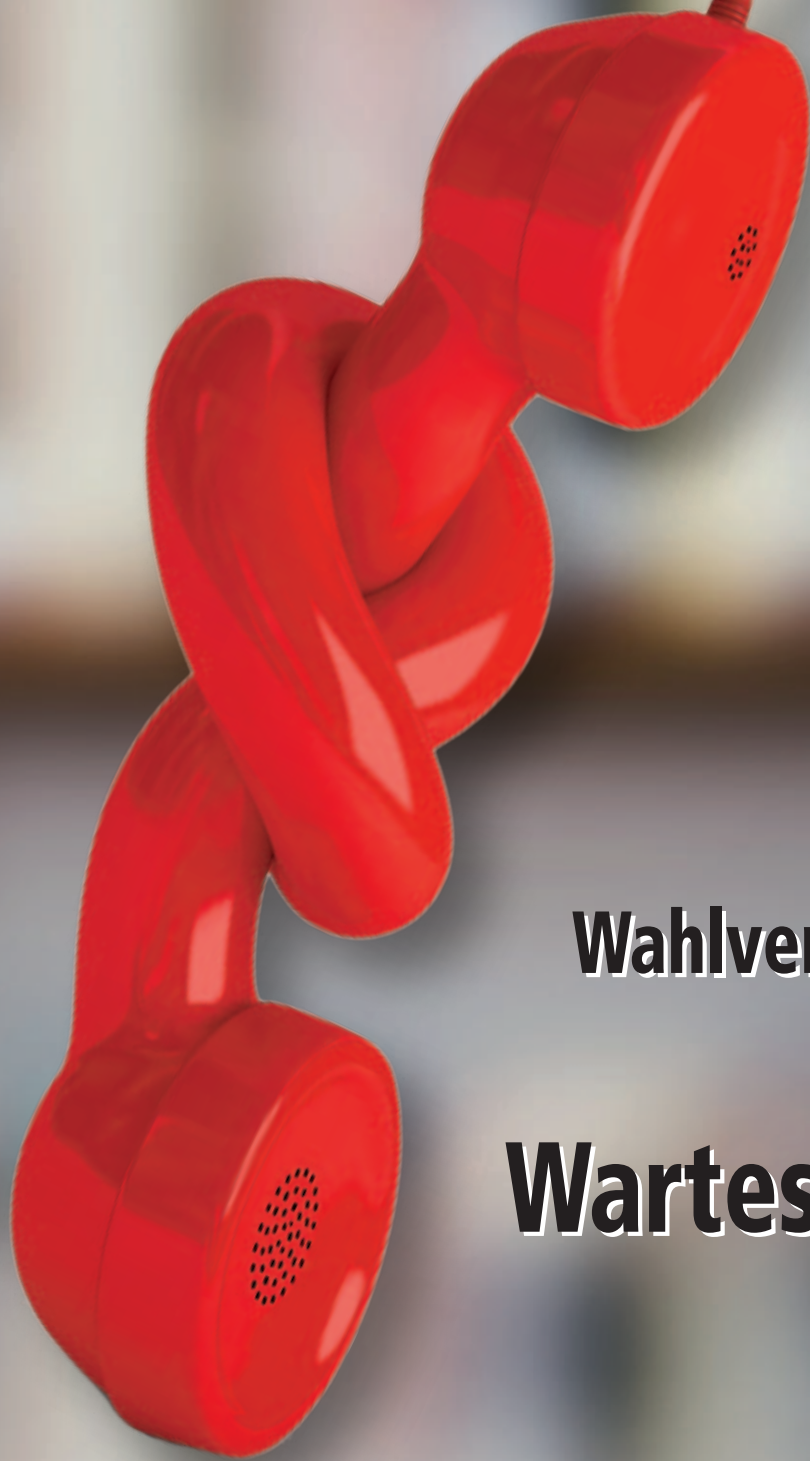


lehrer nrw



Wahlversprechen: In der Warteschleife

Pädagogik & Hochschule Verlag · Graf-Adolf-Str. 81 · 40210 Düsseldorf · Fotos (2x): AdobeStock · Montage: Dönges

6

Im Brennpunkt

Ein herber Tiefschlag

15

Dossier

Fortbildungen
auf Rekordkurs

20

Schule & Politik

Mentoring – Schul-
leitungen fördern
eigenen Nachwuchs

28

Rechtsausleger

Haftung im
Sportunterricht

lehrer nrw – G 1781 –
erscheint sieben Mal jährlich
als Zeitschrift des '*lehrer nrw*'
ISSN 2568-7751

Der Bezugspreis ist für
Mitglieder des '*lehrer nrw*'
im Mitgliedsbeitrag enthal-
ten. Preis für Nichtmitglieder
im Jahresabonnement:
€ 35,- inklusive Porto

Herausgeber und Geschäftsstelle

lehrer nrw

Nordrhein-Westfalen,
Graf-Adolf-Straße 84,
40210 Düsseldorf,
Tel.: 02 11 / 1 64 09 71,
Fax: 02 11 / 1 64 09 72,
Web: www.lehrernrw.de

Redaktion

Brigitte Balbach,
Sven Christoffer,
Christopher Lange,
Jochen Smets,
Sarah Wanders, Düsseldorf

Verlag und Anzeigenverwaltung

PÄDAGOGIK &
HOCHSCHUL VERLAG –
dphv-verlags-
gesellschaft mbH,
Graf-Adolf-Straße 84,
40210 Düsseldorf,
Tel.: 02 11 / 3 55 81 04,
Fax: 02 11 / 3 55 80 95

Zur Zeit gültig:
Anzeigenpreisliste Nr. 19
vom 1. Oktober 2018

Zuschriften und Manuskripte nur an

lehrer nrw,
Zeitschriftenredaktion,
Graf-Adolf-Straße 84,
40210 Düsseldorf

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte kann keine Ge-
währ übernommen werden.
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben die Meinung
ihrer Verfasser wieder.



UNTER DER LUPE

Brigitte Balbach: In der Warteschleife

3

MAGAZIN

Mensch, Maschine!
Mehr Schüler mit
Zuwanderungsgeschichte

4

4

BRENNPUNKT

Sven Christoffer: Ein herber Tiefschlag

6

JUNGE LEHRER NRW

Sarah Wanders: Mutterschutz und
Elternzeit – das leidige Thema Fristen
Fortbildungen 2019/20

8

10

TITEL

Prof. Dr. Carl Bossard: Gib' acht
auf die pädagogischen Gassen!

12

DOSSIER

Fortbildungen auf Rekordkurs
Fortbildungen für Senioren
Vortragsreihe 'Jugendpsychologie'

15

18

18

SCHULE & POLITIK

Jugend forscht 2020: »Schaffst Du!«
Olaf Korte: Mentoring – Schulleitungen
fördern eigenen Nachwuchs
Onlinekongress für Schulleitungen
Fit für die digitale Zukunft
Kulturelle Kompetenz
von Schülern fördern
Jochen Smets:
Neues Schuljahr, alte Probleme
Jochen Smets:
Schule schlägt Parkhaus

19

20

20

22

22

23

24

24

26

SENIOREN

Hindutempel und Ölmühle
Kunst & Natur
Kreuzfahrt im Oktober
Fortbildungen für Senioren

27

27

27

27

RECHT § AUSLEGER

Christopher Lange:
Haftung im Sportunterricht

28

ANGESPITZT

Jochen Smets:
Vitaminboost fürs Schulsystem

30

HIRNJOGGING

Aufgabe 1: Dreiecke zählen
Aufgabe 2: Schule von A-Z
Aufgabe 3: Homophone

31



In der Warteschleife

**Von offenen Baustellen,
offenen Versprechen und offenen Fragen**



von **BRIGITTE BALBACH**

Wer kennt das nicht? Man hat ein Anliegen bei einem Dienstleister, der auch die besten Absichten hat, seine Klientel optimal und umfänglich zu befrieden, und dennoch geht man ziemlich irritiert und unwirsch aus dieser telefonischen Begegnung heraus.

Zunächst läuft ein Band mit einer höflichen Stimme, die uns bittet, aus drei vorgegebenen Begriffen denjenigen zu wählen, der unser Anliegen am besten trifft, und die passende Ziffer in die Tastatur einzugeben. Danach schließt sich eine weitere Befragung an, die der weiteren Spezifizierung unseres Anliegens dient, dabei werden wir weitere Ziffern eingeben. Ertönt dann endlich ein Freizeichen in der Leitung, werden wir von Hoffnung, unser Ziel nach einigen Minuten endlich erreicht zu haben, heftig durchflutet! Ja!

Die Erleichterung und Freude halten jedoch nur kurz an, bis wir begreifen, dass eine freundliche, meist weibliche Stimme, leider eine künstliche und völlig emotionslose ist: »Die Warteschleife beträgt zurzeit circa zehn Minuten. Sie können Ihr Anliegen jedoch auf unserer Internetseite vortragen. Ansonsten rufen Sie bitte zu einem späteren Zeitpunkt an!«

Und tschüss!

Frust beschreibt nicht annähernd unsere aktuellen Emotionen! So kann der Mensch aggressiv werden – auch der netteste und geduldigste Mensch.

» Defizite allerorten

Rein bildungstechnisch gesehen befinden wir uns an den Schulen in unserem Land Nordrhein-Westfalen zurzeit in einer ähnlichen Situation. Es läuft seit recht langer Zeit nicht mehr rund – und das ist noch untertrieben dargestellt. Es fehlen Lehrkräfte an allen Schulformen, Stundenkontingente zur Entlastung der Lehrerinnen und Lehrer, Personen für multiprofessionelle Teams zur Unterstützung in Schulen, um nur einige wenige Defizite beim Namen zu nennen. Die Besoldungsfrage (Umsetzen der Forderung einer Anpassung der Lehrerbeseoldung an die veränderte Lehrerausbildung) wird ignoriert (als hätte es keine Gespräche und Absprachen gegeben!).

Die Umsetzung des Faches Wirtschaft im bestehenden Fächerkanon zieht sich wie Kaugummi hin, obwohl voll-

mundig versprochen (und vor Jahren unter schwarz-gelber Regierung als Modellversuch an Realschulen initiiert und erfolgreich evaluiert!). Und es beginnen zunächst die Gymnasien, obwohl diese das Fach gar nicht wollten, und nicht etwa die Realschulen, die ja vor Jahren erste Erfahrungen bereits gemacht hatten. Was zählen schon gemachte Erfahrungen? Wir machen alles anders.

Die Fachleiterproblematik bleibt unbeachtet, obwohl immer wieder auf sie hingewiesen wurde und wird. Sie brodeln einfach vor sich hin. Qualität hat eben nicht ihren, sondern seinen Preis, den Preis der Ignoranz!

Die Weiterentwicklung und Ausgestaltung der Arbeitsbedingungen an den Realschulen wie Hauptschulen und die sie betreffenden strukturellen Veränderungen in den Kommunen werden hingenommen und leise oder gar heimlich sanktioniert durch Nichthandeln und Stillhalten. Nur nicht bewegen oder sich gar mit den Kommunen anlegen, scheint die Parole zu lauten.

» Ja, wo laufen sie denn?

Die Klassensituation mit Blick auf die Belastung der einzelnen Lehrkräfte bleibt seit Jahren, wie sie ist – unverändert unerträglich. Seltsamerweise wundert man sich besonders in Chefetagen von Landtag und Schulministerium darüber, dass man einfach in Nordrhein-Westfalen keine Lehrkräfte auf dem Markt finden kann. Ja, wo sind sie denn geblieben? Das fragt sich das gesamte schulpolitische Fraktionstableau zurzeit in unserem Landtag! Ja, wo laufen sie denn? Ja, wo laufen sie denn hin? Die Lehrer!

Die Hauptfrage, die sich mir stellt, ist die: Die Absicht zu Beginn, die vollmundig durch alle Reihen der Schultribünen ging, war die eines Wandels, einer deutlichen Verbesserung der bestehenden Blockade-Situation an den Schulen in Nordrhein-Westfalen – eine Veränderung, die für jeden Schüler, für alle Eltern und für alle Lehrkräfte aller Schulformen erkennbar und spürbar sein sollte. Eine Absicht, für die wir alle wählen gingen und geworben haben. Und jetzt?

Wer blockiert hier eigentlich wen? Wer hat das Sagen in der jetzigen Landesregierung? →

» Der Finanzminister als Sündenbock

Ich hatte kürzlich ein gutes Gespräch mit unserem Ministerpräsidenten, dem ich unsere Nöte, unsere Befürchtungen und unsere Anliegen vortragen durfte. Ich stieß auf Verständnis und den Willen, sichtbare Zeichen in der Bildungslandschaft zu setzen. Ich glaubte ihm. Er wirkte authentisch. Was ist bis heute daraus geworden? Als Buhmann der aktuellen Situation, die kein Fortkommen in der Sache zulässt, ist wohl Herr Lienenkämper, unser Finanzminister, ausgeguckt. Er scheint die breitesten Schultern zu haben oder haben zu müssen. Und fast jeder aus dem Zirkel um ihn, mit dem ich bisher geredet habe, hat ihn als Schuldigen genannt. Entweder hat er sich selbst angeboten, weil er tatsächlich sehr breite Schultern hat – oder man hat ihn zum Sündenbock auserkoren – das hat dann seinen Preis.

» Wer hat das Sagen – der Staatssekretär oder die Ministerin?

Und noch etwas ist unklar: Bestimmt der Staatssekretär das Schulgeschehen im Land – oder hat die Ministerin das Sagen? Diese Frage stellt sich nach meiner Erfahrung ebenfalls für jede schwarz-gelbe Regierung im Land Nordrhein-Westfalen. Aktuell hatten wir beispielsweise die Zusage der Ministerin, dass der § 132c eine Veränderung erfahren sollte im 15. Schulrechtsänderungsgesetz, und zwar hinsichtlich der Stärkung einer äußeren Differenzierung. Die Zusage stand – auf dem Weg in die Verbändebeteiligung ist sie offenbar verloren gegangen. Sorry!

Jetzt ist Halbzeit der Legislaturperiode – die Fakten kommen auf den Tisch. Ein 'Tisch des Herrn' ist es zurzeit nicht. Kann man das Ruder noch herumreißen?

Es ist höchste Zeit!

» Zeit, das Ruder herumzureißen

Ich war gerade an der See in Urlaub. Es ist nicht einfach bei den Stürmen, die unerwartet aufkommen, das Ruder herumzureißen. Und das liegt nicht am Ruder, sondern an der Stärke der Menschen, die es fest im Griff haben. Wir sind sturmerprobt auf hoher See – *lehrer nrw* gibt nie auf! Noch hat die aktuelle Landesregierung die Möglichkeit, wieder auf den versprochenen und angepeilten Kurs zu kommen.

Sie müssen das Ruder nur beherzt herumreißen! Es ist noch Zeit dafür.



Brigitte Balbach ist Vorsitzende des *lehrer nrw*
E-Mail: info@lehrernrw.de



Mit dem Spiel 'Mensch, Maschine!'

können Schüler analog lernen, wie Künstliche Intelligenz funktioniert.

Mensch, Maschine!

Mit dem Spiel 'Mensch, Maschine!', der Jugendaktion im Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz, können Schüler nun quasi dabei zuschauen, wie Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen funktionieren. Sie können so besser begreifen, was künstliches Denken ausmacht. Angelehnt an das traditionelle 'Bauernschach' können bis zu fünf Spielende erleben, wie der Lernfortschritt der

Maschine immer größer wird, indem sie erfolglose Spielzüge einfach aus ihrem 'Gedächtnis' streicht. Ziel des innovativen Bildungsansatzes ist es, Jugendliche an die Funktionsweise und Bedeutung von Künstlicher Intelligenz heranzuführen.

Begleitend werden Lehrmaterialien sowie

ein Aktionsheft für Jugendliche zur Verfügung gestellt, die neben praktischen Arbeitsblättern spannende Fakten über Künstliche Intelligenz bieten. 'Mensch, Maschine!' ist ein gemeinsames Projekt des Bundesbildungsministeriums, der Universität Paderborn und der Deutsche Telekom Stiftung.

INFO

Bestellmöglichkeiten und weitere Informationen:

www.wissenschaftsjahr.de/jugendaktion

Mehr Schüler mit Zuwanderungsgeschichte

900.000 und damit mehr als ein Drittel (36,9 Prozent) der Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen (ohne Freie Waldorfschulen und Weiterbildungskollegs) in Nordrhein-Westfalen hatten im Schuljahr 2018/2019 eine Zuwanderungsgeschichte. Das waren 1,6 Prozentpunkte mehr als im Schuljahr 2017/2018.

Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, zeichneten die Städte Duisburg (53,2 Prozent) und Gelsenkirchen (53,1 Prozent) landesweit die höchsten Anteile. In den Kreisen

Borken (19,7 Prozent) und Coesfeld (16,0 Prozent) waren die Quoten am niedrigsten. An den Hauptschulen in Nordrhein-Westfalen war die Quote mit 56,8 Prozent am höchsten, gefolgt von Real- (47,3 Prozent) und Grundschulen (43,6 Prozent).

Als Personen mit Zuwanderungsgeschichte gelten in der Schulkstatistik Schüler, die im Ausland geboren und nach Deutschland zugewandert sind und/oder Schüler, von denen mindestens ein Elternteil im Ausland geboren und nach Deutschland zugewandert ist und/oder deren Verkehrssprache in der Familie nicht Deutsch ist.

**Meine
Klasse**

5b

**begabt,
begeistert,
blitzgescheit**

EINFACH KLASSE
UNSERE LEHRKRÄFTE IN NRW

Foto: richterfoto.de

Ein herber Tiefschlag

Der Entwurf des 15. Schulrechtsänderungsgesetzes liegt den Verbänden und Gewerkschaften zurzeit zur Beteiligung vor. Er enthält neue Optionen zur Verwaltung von Geldern an Schulen. Zudem können Lehrerratsmitglieder künftig ihr Mandat niederlegen. Die von vielen erhoffte Weiterentwicklung der § 132c-Schulen bleibt im 15. SchulRändG jedoch leider aus.

Einstweiliger K.O. für die Weiterentwicklung der § 132c-Schulen:

Das Schulministerium hat die zugesagten Verbesserungen nicht in Gesetzesform gegossen.



von SVEN CHRISTOFFER

An Schulen müssen regelmäßig Gelder für Schulbücher, Lektüren, Klassenfahrten, Tagesausflüge etc. eingesammelt werden. Dabei verwenden nicht wenige Lehrkräfte ihre privaten Konten, sodass sich private und dienstliche Angelegenheiten vermischen können. Der Hauptpersonalrat Realschulen ist seit Jahren im Zusammenhang mit der so genannten 'Münsterlandkarte' mit dieser Problematik befasst. In einigen Kreisen des Regierungsbezirks Münster sollten Lehrkräfte mit dieser Karte arbeiten. Dabei erwartete die Kommune, dass die Lehrkräfte diese Karte nutzen, um Gelder aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) bei der örtlichen Bank abzubuchen. In zahlreichen Besprechungen mit Vertretern des nordrhein-westfälischen Schulministeriums hat sich der Hauptpersonalrat nicht nur vehement gegen diese Praxis gewehrt, sondern das Ministerium auch immer wieder dazu aufgefordert, neue Wege bei der Verwaltung von Geldern an Schulen zu eröffnen.

» § 95 regelt die Bewirtschaftung von Schulmitteln neu

Diesem Anliegen ist das Ministerium nunmehr nachgekommen. In § 95 wird folgender Passus aufgenommen: »Mit Zustimmung des Schulträgers können Schulgirokonten auch für die Verwaltung von treuhänderischen Geldern genutzt werden.« Dieses ist bislang nicht möglich, da der bisherige § 95 lediglich vorsah, dass den Schulgirokonten zusätzliche eigene Einnahmen der Schulen zugeführt werden können, aber bei treuhänderischen Geldern handelt es sich ja gerade nicht um eigene Einnahmen der Schulen. Der Hauptpersonalrat Realschulen begrüßt diese Neuerung ausdrücklich und rät weiterhin dringend davon ab, bei der Verwaltung von treuhänderischen Geldern private Konten zu nutzen.

» § 69 ermöglicht Lehrerratsmitgliedern die Mandatsniederlegung

Im bisherigen § 69 ist eine Mandatsniederlegung durch ein einzelnes Mitglied als Beendigungsgrund für die Mitgliedschaft im Lehrerrat vor Ablauf der Amtszeit von vier Jahren nicht vorgesehen. Die Neufassung des Paragraphen merzt diesen handwerklichen Fehler jetzt endlich aus. In der Begründung heißt es: »Nach verwaltungsgerichtlicher Rechtsprechung sind daher entsprechende Erklärungen unwirksam mit der Folge, dass das Mandat bestehen bleibt. Weiter folgt daraus, dass eine Mandatsniederlegung, auch, wenn sie selbst unwirksam ist, zugleich wegen der Nichterfüllung dienstlicher Aufgaben eine Dienstpflichtverletzung darstellt, die die Schulleiterin oder der Schulleiter (...) beanstanden und im Fortsetzungsfall der dienstaufsichtlich zuständigen Schulaufsichtsbehörde melden muss. Mit der Neuregelung wird die Möglichkeit geschaffen, dass die einzelne Lehrkraft selbst abwägen und entscheiden kann, wie lange sie ein freiwillig

übernommenes Mandat wahrnehmen möchte.«

Mein Fazit lautet: Dass man ein Amt freiwillig übernimmt, der Rücktritt von diesem Amt aber bisher eine Dienstpflichtverletzung darstellt, ist ein Treppwitz. Die Neufassung des § 69 heilt diesen unsäglichsten Zustand jetzt endlich!

» § 132c bleibt leider unverändert

Eine riesige Enttäuschung ist, dass der Gesetzentwurf keine Weiterentwicklung der § 132c-Schulen (Realschulen mit Hauptschulbildungsgang) vorsieht. Die Fraktionen der CDU und der FDP hatten im Juni 2018 einen Antrag im Landtag durchgesetzt, der die Situation der Realschulen mit Hauptschulbildungsgang verbessern sollte. Die Landesregierung wurde beauftragt,

- die Möglichkeit eines Hauptschulbildungsganges an Realschulen dort dauerhaft zu sichern, wo es für die Aufrechterhaltung eines leistungsfähigen Hauptschulangebots erforderlich ist,
- die Beschränkung der äußeren Differenzierung auf bis zu einem Drittel in § 47 Abs. 2 APO-SI aufzuheben,
- alle Möglichkeiten zu nutzen, um die für eine qualitative Ausgestaltung des Hauptschulbildungsganges an Realschulen auch in äußerer Differenzierung notwendigen personellen Ressourcen zur Verfügung zu stellen,
- im Zuge einer Änderung des Schulgesetzes einen solchen Bildungsgang an Realschulen bereits ab Klasse 5 zu ermöglichen.

Dass das Ministerium das 15. SchulRändG nicht dazu genutzt hat, den Landtagsbeschluss in Gesetzesform zu gießen, ist kaum nachzuvollziehen und stellt einen herben Tiefschlag dar. Der Erhalt und die Weiterentwicklung der Schulform Realschule in Nordrhein-Westfalen bleibt ein mühseliges Unterfangen. Einigen Akteuren scheint auf dem Weg dahin die Puste auszugehen ...



Sven Christoffer ist Vorsitzender des HPR Realschulen sowie stellv. Vorsitzender des Lehrers NRW
E-Mail: christoffer@lehrernrw.de

Mutterschutz und Elternzeit – das leidige Thema Fristen

Wenn ein Baby kommt, fragen Lehrerinnen und Lehrer sich häufig, welche Auswirkungen die Geburt und die anschließende Zeit auf ihren Dienst haben wird. Positiv: Eine Neufassung des betreffenden Erlasses schafft mehr Flexibilität für die frisch gebackenen Eltern.

Bezüglich der Rückkehr aus einer Beurlaubung im Anschluss an eine Geburt gab es im letzten Jahr eine wichtige Änderung.

» Mehr Flexibilität bei Rückkehr aus Beurlaubung

Das Ministerium für Schule und Bildung (MSB) hat Änderungen an dem Erlass, der

die Rückkehr aus Beurlaubung oder Freistellung regelt, vorgenommen. Nun heißt es dort: *»Rückkehrerinnen und Rückkehrer aus einer Beurlaubung oder Freistellung von grundsätzlich acht Monaten und mehr sind auch innerhalb der laufbahnrechtlichen oder tarifvertraglichen Probezeit wohnortnah und dort an einer Schule mit entsprechendem Bedarf einzusetzen:«* Dies bedeutet eine Flexibilisierung für Betroffene. Sie ist ausdrücklich nicht so zu verstehen, dass

man bereits nach acht Monaten nicht mehr an seine alte Schule zurückkehren kann, sondern es bedeutet vielmehr eine Flexibilisierung für die Kolleginnen und Kollegen. Jetzt hat jede Lehrkraft bereits nach acht Monaten einen Anspruch auf wohnortnahe Versetzung, wenn dies gewünscht ist – und nur dann. Ansonsten behält die Lehrkraft weiterhin das Recht auf Rückkehr aus der Elternzeit an diese Schule bei Dauer der Beurlaubung bis zu einem Jahr.

» Einberechnung der Mutterschutzfrist

Jede Kollegin kann entscheiden, ob die Mutterschutzfrist in die oben genannten Fristen miteingerechnet werden soll oder nicht. Entscheidet sie sich für die Einrechnung der Mutterschutzfrist, so könnte sie

Wenn sich Nachwuchs ankündigt, bedeutet das für die jungen Eltern ganz viel Glück – und ein bisschen Bürokratie. Was für Lehrerinnen und Lehrer zu beachten ist, erklärt unser Artikel.

beispielsweise bereits knapp fünf Monate nach Beendigung des Mutterschutzes wohnortnah versetzt werden (vierzehn Wochen Mutterschutz + viereinhalb Monate Elternzeit = acht Monate). Entscheidet sie sich dagegen, hätte sie auch vierzehn Monate nach Geburt noch das Recht auf Rückkehr an die bisherige Schule (acht Wochen Mutterschutz nach der Geburt + ein Jahr Elternzeit).

Sollten Sie wünschen, dass die Mutterschutzfrist nicht eingerechnet wird, müssen Sie das bei der Bezirksregierung beantragen. Dies halten wir jedoch für unnötigen Aufwand und eine Verkomplizierung des Verfahrens. Aus diesem Grund haben wir uns im Hauptpersonalrat Realschulen dafür eingesetzt, dass die Wahl (Einberechnung des Mutterschutzes oder eben nicht) in den Antrag auf Elternzeit aufgenommen wird. Das nordrhein-westfälische Schulministerium hat diesen Vorschlag bereits auf einer Dienstbesprechung mit den Bezirksregierungen thematisiert. Wir hoffen auf eine zeitnahe Änderung.

Auch die Zeit vor der Geburt ist nicht weniger spannend. Frau hat schon genug mit sich selbst und der bevorstehenden Geburt zu tun, und dann müssen noch all diese For-

WICHTIGE LINKS

Homepage der Bezirksregierung Köln:

www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/leistungen/abteilung04/47/personalangelegenheiten/mutterschutz/index.html

Homepage der Bezirksregierung Düsseldorf: »Wer muss was wann tun?«

Schule > Personalangelegenheiten > Mutterschutz > Wer muss was wann tun?

Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz – BEEG:

www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/beeg/gesamt.pdf

Elterngeldrechner des BMFSJ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend):

www.familien-wegweiser.de/Elterngeldrechner

mulare ausgefüllt und Fristen berücksichtigt werden. Hier eine kleine Hilfestellung, um den Überblick nicht zu verlieren.

» Checkliste

a) Vor der Geburt:

- Formulare zum Mutterschutz (über Schulleitung)

b) Nach der Geburt:

- Anmeldung des Kindes beim Standesamt – Geburtsurkunde. (mitnehmen: Familienbuch, Formular zur Anerkennung der Elternschaft)
- Meldung der Geburt des Kindes über die Schulleitung bei der Bezirksregierung (Bestätigung der acht Wochen Schutzfrist)

- Meldung der Geburt des Kindes beim LBV: Änderung des Familienzuschlags
- Anmeldung des Kindes bei der Krankenversicherung (eventuell Anmeldung über den Partner in der Familienversicherung / Kosten erfragen)
- Nachweis über die Versicherungszugehörigkeit des Kindes an die Beihilfestelle senden (je nach Familienstand und Teilzeitumfang wechselt für Mütter in Elternzeit die Beihilfeerstattung von fünfzig Prozent auf siebenzig Prozent)
- Antrag auf Zuschuss zur privaten Krankenkasse an das LBV NRW stellen
- Antrag auf Kindergeld läuft über das LBV NRW
- Antrag auf Elterngeld stellen

Sarah Wanders

Thema	Titel	Seminar Nr.	Kurzinhalt	Referenten	Wo	Wann	Uhrzeit	Gebühr Lehrer nrw- Mitglied	Gebühr sonstige Teilnehmer	Anmelde- schluss
Fortbildungen für junge Lehrkräfte	Rhetorik I – Grundkurs für junge Lehrerinnen und Lehrer	2019-1106	Grundlagen der (nonverbalen) Kommunikation, rhetorische Mittel und Argumentationstechniken	Karin Punitzer	Leonardo Boutique Hotel Oststraße 128 40210 Düsseldorf	Mittwoch 06.11.2019	09:00 bis 16:30 Uhr	120 EUR	170 EUR	25.09.2019
	Recht im Schullalltag – Speziell für Berufsanfängerinnen und -anfänger	2020-0115	Junge Kolleginnen und Kollegen sind mit Rechtsfragen oft überfordert. Die Fortbildung beantwortet die wichtigsten Fragen aus dem Schullalltag.	Christopher Lange, Sarah Wanders	GDL Sitzungsraum 1. OG Graf-Adolf-Str. 84 40210 Düsseldorf	Mittwoch 15.01.2020	15:00 bis 18:00 Uhr	25 EUR	50 EUR	11.12.2019
	Rhetorik II – Aufbau-seminar für junge Lehrerinnen und Lehrer	2020-0205	Stimmklang und Resonatoren, rhetorische Skills für Schlagfertigkeit und Spontanität	Karin Punitzer	Leonardo Boutique Hotel Oststraße 128 40210 Düsseldorf	Mittwoch 05.02.2020	09:00 bis 16:30 Uhr	120 EUR	170 EUR	12.12.2019
	Zeitmanagement und Arbeitsorganisation	2020-0212	Zeit ist ein hohes Gut – man hat nie genug davon. Deshalb ist es umso wichtiger, den eigenen Alltag so zu gestalten, dass die wichtigsten Dinge erledigt werden und der Stress nicht zu groß wird.	Corinna Kriesemer	Intercity Hotel Düsseldorf Graf-Adolf-Str. 81-87 40210 Düsseldorf	Mittwoch 12.02.2020	09:00 bis 16:00 Uhr	140 EUR	190 EUR	08.01.2020
	Sicheres Auftreten in Stressmomenten für junge Lehrerinnen und Lehrer	2020-0311	Ihre pädagogische Werkzeugkiste bekommt neue Tools in dieser Fortbildung, aber nur wenn Sie wollen.	Lars Konieczny	GDL Sitzungsraum 1. OG Graf-Adolf-Str. 84 40210 Düsseldorf	Mittwoch 11.03.2020	15:00 bis 18:00 Uhr	50 EUR	70 EUR	05.02.2020
	Recht im Schullalltag – speziell für Berufsanfängerinnen und -anfänger	2020-0318	Junge Kolleginnen und Kollegen sind mit Rechtsfragen oft überfordert. Die Fortbildung beantwortet die wichtigsten Fragen aus dem Schullalltag.	Christopher Lange, Sarah Wanders	GDL Sitzungsraum 1. OG Graf-Adolf-Str. 84 40210 Düsseldorf	Mittwoch 18.03.2020	15:00 bis 18:00 Uhr	25 EUR	50 EUR	19.02.2020





dbb
vorsorgewerk
günstig • fair • nah

BB
Bank
Better Banking

0,- Euro Girokonto¹ vom Sieger für Gewinner

Vorteil für
dbb-Mitglieder und
ihre Angehörigen:

30,- Euro
Startguthaben

- ✓ **Bundesweit kostenfrei Geld abheben**
an allen Geldautomaten der BBBank und unserer CashPool-Partner sowie an den Kassen vieler Verbrauchermärkte
- ✓ **Einfacher Kontowechsel**
in nur 8 Minuten
- ✓ **BBBank-Banking-App**
mit Fotoüberweisung, Geld senden und anfordern (Kwitt) und mehr...
- ✓ **Attraktive Vorteile für den öffentlichen Dienst**



Jetzt informieren

in Ihrer Filiale vor Ort,
per Telefon unter 07 21/141-0
oder auf www.bbbank.de/dbb



www.bbbank.de/termin



DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ

Bank des Jahres
Überregionale Filialbanken

Kundenbefragung
Nov. 2018
6 Filialbanken
www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

ntv

¹ Voraussetzungen: Girokonto mit Gehalts-/Bezügeingang, Online-Überweisungen ohne Echtzeit-Überweisungen; Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied.

Gib' acht auf die pädagogischen Gassen!

Sie hat sich in kurzer Zeit radikal gewandelt, die Schule. Wegleitend waren oft theoretische Postulate und Konzepte. Die Praxis konnte sich nicht wirklich verlässliche Ziele setzen. Im Gegenteil: Sie musste sich vielfach als pädagogische Querdenkerin zeigen. Ein Zwischenruf zum Schuljahresbeginn.

»Bäche renaturiert man. Renaturieren Sie den Unterricht!«

Das rät der Schausteller, Geschichtenerzähler und Liedermacher Lorenz Pauli.

von Prof. Dr. CARL BOSSARD

„Sieh nach den Sternen, gib acht auf die Gassen!“ Unter diesem Titel erzählt der evangelische Theologe Jörg Zink (1922 bis 2016) sein Leben. Die Überschrift erinnert an die Geschichte einer thrakischen Magd. Vor ihren Augen stürzt der Philosoph und Astronom Thales in eine Zisterne, als er spät abends, den Blick fest auf die Sterne gerichtet, gedankenverloren durch die Straßen von Milet geht. »Die Geheimnisse des Himmels willst du erforschen und siehst nicht einmal, was vor deinen Füßen liegt!«, spottet die witzige Magd.

» Weitblick und Nahblick, Theorie und Praxis

Eine Anekdote vielleicht – mindestens so gut erfunden, dass es spitzer gar nicht ginge. Und seither tönt das schallende Gelächter hörbar fort.^[1] Die Geschichte der thrakischen Magd und des ehrwürdigen Philosophen im Brunnenloch kommt Lehrerinnen und Lehrern vielleicht in den Sinn, wenn sie auf die vielfältigen Unterrichtsansprüche blicken und das bildungspolitische Geschehen betrachten – und dabei zu spüren bekommen, dass theoretische Höhenflüge meist mehr gelten als solide Gassenarbeit.

» Nicht über das Eigentliche hinwegschlittern

Wie das gehen kann, zeigte Lorenz Pauli, langjähriger Kindergärtner, im Rahmen seiner Diplomrede 2019 an der Pädago-

gischen Hochschule Zug.^[2] Der Schriftsteller und Schausteller, Geschichtenerzähler und Liedermacher erinnerte an Kernsätze, die er während seiner Ausbildung gerne gehört hätte, die er aber nie vernommen hat. Es sind Grundsätze für das Konkret-Operative, Leitsätze für die pädagogische Gasse.

Und diese pädagogische Gasse kann man nicht im Schnellzugstempo durchfahren – mit Hektik und Hetze. Das Lernen lässt sich nicht beschleunigen. Schulen sind keine auf Tempo und Effizienz getrimmten Firmen. Sie wären Orte der Ruhe. Der inneren Ruhe, die unsere Kinder dringend brauchen, und der äußeren Ruhe, die das Lernen zwingend braucht. Dazu Lorenz Pauli zu den jungen Lehrerinnen und Lehrern: »Seien Sie einen Tick langsamer! Bremsen Sie. [...] Wir müssen fördern, indem wir bremsen. Was bei Autoreifen gilt, gilt auch für den Unterricht. Ein Autoreifen hat Profil. Die Vertiefungen verhindern ein Schlittern und ermöglichen einen kürzeren Bremsweg bis zum Halt. In der Schule heißt das: Wir haben ein Profil, wir vertiefen, damit wir nicht über das Eigentliche hinwegschlittern, und das gibt den Kindern Halt.«

» Erkenntnis hat nicht Format A4

Jungen Menschen Halt geben heißt auch, stabile Beziehungen aufbauen. Das erfordert einen ruhigen Raum, eine Atmosphäre, in der die Kinder nicht zu autonomen Selbstlernern hochstilisiert werden und der Unterricht den Apparaten und Arbeitsblättern überlassen wird. Jugendliche müssen sich angenommen und ernstgenommen fühlen und so erfahren, dass sie »somebody, not nobody« sind, wie es der Philosoph Isaiah Berlin formuliert hat.^[3]

Ein solcher Unterricht verläuft alles andere als kanalisiert. Gutes Lehren und Lernen ist ein Geschehen jenseits der Erledigungsmentalität und des zügigen stofflichen Abhandelns mit dem Geha-



TITEL

Jugendherbergen im RHEINLAND
Willkommen in NRW



JH-KLASSENFAHRT.DE

Klassen- und Abschlussfahrten

IHRE VORTEILE

- ▶ Programmbetreuung durch geschulte Referenten
- ▶ Individuelle Abschlussfahrten nach Köln, Bonn, Düsseldorf und Duisburg
- ▶ Unterstützung von sozialen Kompetenzen oder der MINT-Bereiche

UNSER SERVICE

- ▶ Einzelunterbringung für Lehrer/-innen
- ▶ Aufenthaltsräume für Schülerinnen und Schüler
- ▶ Persönliche Beratung – von der Planung bis zu Buchung



JETZT KOSTENLOS ANFORDERN

„FahrtFinder“ für Klasse 1–6,
„KlasseAktiv“ ab Klasse 7 und
„Go-to-City“ für Stadt- und Abschlussfahrten

WIR BERATEN SIE GERN PERSÖNLICH

Ihre DJH-Klassenfahrten-Experten
Tel: 0211 30 26 30 26
service@djh-rheinland.de



Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de

Fußnoten finden Sie auf umliegender Seite 14

be: »Das haben wir durchgenommen!« Kinder sind keine Aktenordner. Paulis Aufruf an die künftigen Pädagogen: »Bäche renaturiert man. Renaturieren Sie den Unterricht! [...] Meiden Sie den Kopierapparat! Erkenntnis hat – zumindest auf Stufe Kindergarten und Primarschule – nicht Format A 4.« Sie entsteht aus der reflektierten Begegnung mit der sinnlich-konkreten Wirklichkeit, aus Aha-Erlebnissen. Darum: »Öffnen Sie die Tür! Gehen Sie hinaus!«

» Fragen als Stimulans guten Unterrichts

Unterricht ist kein Start-Ziel-Schnelllauf, Erkenntnisgewinn kein konvergent geplanter und linearer Vorgang. Denken geht immer auch nebenhinaus. Das weiß jede gute Lehrerin. Darum der Ratschlag des pädagogischen Praktikers Pauli an die kommenden Kolleginnen und Kollegen: »Bereiten Sie sich sorgfältig vor. [...] Tun Sie es nicht zu exzessiv! Eine zu saubere Planung ist der Tod eines lebendigen Unterrichts. Die Inhalte, die von draußen und vom Kind kommen, finden nur dann Eingang in einen Unterricht, wenn dieser nicht schon überquillt vor lauter Planung. Und genau diese Inhalte, die aufgrund von ECHTEN Fragen und echten Anknüpfungen entstehen, sind die wichtigen. Die machen die Kinder kompetent. Denn Kompetenz heißt – zumindest für mich – fähig sein, mit dem Leben umzugehen.«

Und dazu zählt das Fragenstellen. »Nur mit unser aller Grundhaltung im Unterricht, dass Fragen ein Geschenk sind, lassen sich Zusammenhänge begreifen.« Fragen sind die Vorstube der Erkenntnis. Lorenz Pauli erinnerte damit an den Berner Hochschullehrer Hans Aebli und sein didaktisches Wort: »Une leçon doit être une réponse.«^[4]

» Scheitern gehört zum Lernen und zum Leben

Unterricht enthält die Sogkraft nach beiden Seiten: Er ist planbar und treibt zu-

gleich ins Unvorhersehbare. »Da gerät man ins Stolpern.« Lorenz Paulis tröstender Tipp: »[...] das liegt daran, dass der Tag, jeder Tag, nur einmal stattfindet. Wir haben immer nur einen Versuch, ihn zu meistern.« Pädagogisches Handeln ist eben immer konkret und immer einmalig. Darum kann man scheitern.

Scheitern, das kennen auch die Kinder. »Es sei«, sagte Pauli, »ein probates Mittel, um vorwärts zu kommen.« Seine Erkenntnis aus dem Praxisalltag: »Irgendwann in der Schulkarriere beginnen Kinder, sich für ihre Misserfolge zu schämen.

DER AUTOR



Carl Bossard, Dr. phil., dipl. Gymnasiallehrer, ist Gründungsrektor der Pädagogischen Hochschule Zug. Davor war er Gymnasialrektor der Kantonalen Mittelschule Nidwalden und Direktor der Kantonsschule Luzern, eines Gymnasiums mit 2000 Schülerinnen und Schülern und 250 Lehrpersonen. Heute berät er Schulen und leitet Weiterbildungskurse. Er beschäftigt sich mit schulgeschichtlichen und bildungspolitischen Fragen. Zu Bildungsthemen publiziert er unter anderem auf der Onlineplattform www.journal21.ch.

www.carlbossard.ch

INFO

Dieser Beitrag ist zuerst erschienen auf bildung-wissen.eu, dem Online-Portal der Gesellschaft für Bildung Wissen e.V.

Zögern Sie das möglichst lange hinaus! Scheitern gehört dazu. Aber nicht nur bei den Kindern. Auch bei Ihnen. Die Kinder sollen sehen, dass das Scheitern auch bei Erwachsenen dazugehört. [...] Sie leben damit eine Haltung vor, die entlastend wirkt auf das Schulklima.«

» Thales von Milet als Vorbild

In der Theorie funktioniere vieles, der pädagogische Alltag relativiere. Die Praxis sei eben zäher als die Theorie – und »näher am konkreten Leben«, so Pauli. Doch beides gehört zusammen.

Wer in der Schule tätig ist, der muss darum nach den Sternen schauen und gleichzeitig achtgeben auf die Gassen – genau wie es die witzige Magd Thales von Milet nahelegte. Doch der griechische Philosoph war nicht nur Denker im Grundsätzlichen, er war auch Pragmatiker im Tatsächlichen. Er durchmaß die Höhen des Himmels und war gleichzeitig gewiefter Ökonom. Dieser Thales sollte in allen Pädagogen stecken: die schulischen Zusammenhänge im Blick haben und gleichzeitig den Alltag meistern.

Lorenz Paulis Leitgedanken bewahren vor dem Sturz in die Zisterne.

[1] Hans Blumenberg (1987): Das Lachen der Thrakerin. Eine Urgeschichte der Theorie. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag.

[2] Laura Sibold: »Scheitern Sie in Schönheit, scheitern Sie krachend«, in: Zuger Zeitung, 28. Juni 2019, S. 29; die Diplomrede ist auf der Website der PH Zug abrufbar: www.phzg.ch

[3] Julian Nida-Rümelin, Elif Özmen(Hrsg.) (2013): Welt der Gründe: XXII. Deutscher Kongress für Philosophie. 11. bis 15. September 2011 an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Kolloquienbeiträge. Hamburg: Felix Meiner Verlag GmbH, S. 149, Fussnote 41.

[4] Hans Aebli (2011): Zwölf Grundformen des Lehrens. 14. Auflage, Stuttgart, Klett-Cotta, S. 279.

DOSSIER

**Schlauer werden durch
Weiterbildung:
Dafür bietet lehrer nrw in seinem
Fortbildungsprogramm
reichlich Gelegenheit.**

Fortbildungen auf Rekordkurs



Foto: Sergey Nivens/AdobeStock

Mit einem nochmals erweiterten Fortbildungsangebot geht lehrer nrw ins Schuljahr 2019/2020. Auf dem Programm stehen insgesamt 47 Veranstaltungen – damit wird die Rekordzahl (39) aus dem Vorjahr wiederum deutlich übertroffen. Das komplette Programm finden Sie auf der folgenden Doppelseite.

Das Fortbildungsprogramm 2019/2020 gliedert sich in die folgenden Rubriken:

- Arbeitsorganisation und Techniken
- Gesundheitsprävention
- Internet und Social Media
- Kommunikation und Zusammenarbeit
- Stärkung der Lehrerpersönlichkeit
- Rechtliche Grundlagen
- Fortbildungen für junge Lehrkräfte (Übersicht siehe Seite 10)
- Fortbildungen für Senioren (siehe Seite 18)
- Vortragsreihe 'Jugendpsychologie' (siehe Seite 18)

Nicht nur quantitativ und inhaltlich, sondern auch geografisch ist das Fortbildungsangebot breiter aufgestellt als zuvor. Die Veranstaltungsorte Düsseldorf, Dortmund, Köln, Bielefeld, Münster und Kö-

nigswinter sind über Nordrhein-Westfalen gut verteilt und gut erreichbar. Ein Fokus liegt diesmal auf Fortbildungen zur Gesundheitsprävention und zur Stärkung der Lehrerpersönlichkeit.

Neu im Programm ist zum Beispiel ein Seminar zum Thema 'Lehrerstimme und Classroom Management' am 3. März 2020: Die ausgebildete Lehrerin, Schauspielerin und Theaterpädagogin Gabi Schmidt zeigt, wie eine erfolgreiche Unterrichtsführung durch bewussten Spracheinsatz möglich wird. Die gleiche Referentin erläutert unter dem Titel 'Das geht doch gar nicht?! – Und ob!' am 2. April 2020 Entspannungsin-seln im Schulalltag, die wirklich funktionieren. Ebenfalls neu ist die Veranstaltung 'Konflikte erfolgreich lösen'. Wie das geht, erklärt Corinna Kriesemer am 29. April 2020. Neue Tools für die eigene pädagogische Werkzeugkiste vermittelt Lars Konieczny am 27. April unter dem Titel 'Sicheres Auftreten in Stressmomenten'.

Wieder im Angebot ist die stark nachgefragte Vortragsreihe 'Jugendpsychologie' mit dem renommierten Kinder- und Jugendpsychiater Dr. Stefan Battel.

Spezielle Fortbildungen, zum einen für junge Lehrer und zum anderen für Senioren, runden das Programm ab.

INFO

Das gesamte Fortbildungsprogramm mit Anmeldemöglichkeit, Kosten und Teilnahmebedingungen finden Interessenten unter www.lehrernrw.de/fortbildungen

Thema	Titel	Seminar Nr.	Kurzinhalt	Referenten	Wo	Wann	Uhrzeit	lehrernrw-Mitglieder	sonstige Teilnehmer	Anmelde-schluss
Arbeitsorganisation und -techniken	Gemeinsam geht es besser: Teamentwicklung und Teamarbeit im Klassenzimmer	2019-1114	Die Referentin zeigt mithilfe konkreter Fallbeispiele aus der Praxis, welche Faktoren zu einer guten Lehrer-Schüler-Beziehung beitragen und wie die Teamentwicklung zwischen den Schülerinnen und Schülern gestärkt werden kann.	Ingvelde Scholz	dbb akademie An der Herrenwiese 14 53639 Königswinter	Mi. - Do. 13.11. bis 14.11.2019	15:00 bis 13:00 Uhr	90 EUR	140 EUR	02.10.19
	Classroom Management	2019-1118	Classroom Management meint das Schaffen einer produktiven Lernatmosphäre. Konsequenz angewandt, reduziert es kleine Störungen, bevor sie zum Problem werden.	Dorthe Leschikowski-Bordan	Ringhotel Drees Hohe Straße 107 44139 Dortmund	Montag, 18.11.2019	09:00 bis 16:00 Uhr	130 EUR	180 EUR	07.10.19
	Umgang mit schwierigem Schülerverhalten	2020-0120	Souverän mit auffälligem Schülerverhalten umgehen. Im Mittelpunkt stehen Strategien, wie man sich als Lehrkraft sowohl in akuten als auch in 'langfristigen' Situationen souverän verhalten kann.	Dorthe Leschikowski-Bordan	Ringhotel Drees Hohe Straße 107 44139 Dortmund	Montag 20.01.2020	09:00 bis 16:00 Uhr	130 EUR	180 EUR	09.12.19
	Binnendifferenzierung	2020-0210	Professioneller Umgang mit den Herausforderungen heterogener Klassen – Praktische Methoden bieten die Möglichkeit, den eigenen Unterricht phasenweise differenziert zu gestalten.	Dorthe Leschikowski-Bordan	Ringhotel Drees Hohe Straße 107 44139 Dortmund	Montag 10.02.2020	09:00 bis 16:00 Uhr	130 EUR	180 EUR	16.12.19
	Lehrerstimme und Classroom Management – Erfolgreiche Unterrichtsführung durch bewussten Spracheinsatz	2020-0303	Effektive Interventionen im Classroom Management durch Klarheit, Ruhe und Wohlklang in der Pädagogen-Stimme - Entwicklung einer resonanzvollen und präsenten Sprache durch Atem-, Stimm- und Körperübungen. Training von Basis-Interventionen wie Begrüßen, Auffordern oder Ermahnen	Gabi Schmidt	Intercity Hotel Düsseldorf Graf-Adolf-Straße 81-87 40210 Düsseldorf	Dienstag 03.03.2020	09:00 bis 16:30 Uhr	130 EUR	180 EUR	21.01.20
	Lernfreude wecken und wachhalten	2020-0331	In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie die Lernfreude und Leichtigkeit bei Ihren Schülern wieder hervorrufen und wachhalten können.	Heike Loosen	Intercity Hotel Düsseldorf Graf-Adolf-Straße 81-87 40210 Düsseldorf	Dienstag 31.03.2020	09:00 bis 16:00 Uhr	130 EUR	180 EUR	18.02.20
	»Ene mene muh ... und raus bist du!« Wie Mobbing entsteht und was man dagegen tun kann	2020-0507	Mobbing hat nur selten etwas mit der Persönlichkeit des Opfers zu tun. Die Referentin zeigt, wie man Mobbing in der Schule erkennen und was man dagegen tun kann.	Ingvelde Scholz	dbb akademie An der Herrenwiese 14 53639 Königswinter	Do. - Fr. 07.05. bis 08.05.2020	15:00 bis 13:00 Uhr	90 EUR	140 EUR	19.03.20
	Neue Formen der Leistungsbeurteilung und individuellen Leistungsrückmeldung	2020-0511	Neue Formen der Leistungsbewertung beziehen sich auf Leistungen von Schülerinnen und Schülern, die über den fachlich-inhaltlichen Bereich hinausgehen und auch methodisch-strategische, sozial-kommunikative und persönliche Leistungen berücksichtigen.	Dorthe Leschikowski-Bordan	Ringhotel Drees Hohe Straße 107 44139 Dortmund	Montag 11.05.2020	09:00 bis 16:00 Uhr	130 EUR	180 EUR	23.03.20
Gesundheitsprävention	Stimme: stimmig & gesund!	2019-1113	In diesem Seminar erhalten Sie Handwerkszeug für den effektiven Umgang mit Ihrer Stimme. Inhalte werden stärkende Körperhaltungen, eindeutige Botschaften und effizientes Sprechen sein. Mit Atem-, Stimm- und Sprechübungen erweitern Sie Ihr stimmliches Potential.	Claudia Duschner	Stadthotel Münster Aegidistraße 21 48143 Münster	Mittwoch 13.11.2019	09:30 bis 16:00 Uhr	150 EUR	200 EUR	02.10.19
	Resilienz für Lehrerinnen und Lehrer	2020-0203	Stärkung der inneren Widerstandskraft und Erhaltung der eigenen Energie im Mikrokosmos 'Schule'	Dorthe Leschikowski-Bordan	Ringhotel Drees Hohe Straße 107 44139 Dortmund	Montag 03.02.2020	09:00 bis 16:00 Uhr	130 EUR	180 EUR	05.12.19
	Gelassen und erfolgreich: Stressmanagement	2020-0214	Stress bestimmt zunehmend unseren Alltag – beruflich und oft auch privat. Wer trotz hoher Belastung die eigene Balance finden und gelassen mit Stress umgehen kann, kommt langfristig gesünder durch sein Leben und bleibt leistungsfähig.	Corinna Kriesemer	Intercity Hotel Düsseldorf Graf-Adolf-Straße 81-87 40210 Düsseldorf	Freitag 14.02.2020	9:00 bis 16:00 Uhr	140 EUR	190 EUR	10.01.20
	Umgang mit Stress und Belastung als Führungskraft	2020-0316	Sie lernen, Ihre persönlichen Ressourcen und Stresspunkte zu überprüfen und Ihre gesundheitsgefährdenden Arbeits- und Einstellungsmuster ändern zu können.	Anette Rüh	Leonardo Boutique Hotel Oststraße 128 40210 Düsseldorf	Mittwoch 16.03.2020	09:00 bis 16:30 Uhr	150 EUR	200 EUR	05.02.20
	»Das geht doch gar nicht?! – Und ob!« Entspannungstechniken im Schulalltag, die wirklich funktionieren	2020-0402	Hilfe in stressigen Zeiten: Vielfältige Tipps und Inspirationen, wie Lehrkräfte im laufenden Unterrichtsallday mit ihren Kräften besser haushalten können – Ideensammlung für Mini-Pausen und Achtsamkeitsübungen während der Schulstunden und dazwischen, Entspannungsübungen für Körper, Geist und Stimme für zu Hause.	Gabi Schmidt	Intercity Hotel Düsseldorf Graf-Adolf-Straße 81-87 40210 Düsseldorf	Donnerstag 02.04.2020	09:00 bis 16:30 Uhr	130 EUR	180 EUR	20.02.20
Internet und Social Media	Innere und äußere Balance für einen gesunden Rücken	2020-0424	Eine Auswahl von Kräftigungs-, Balance-, Entspannungs-, Achtsamkeits- und Koordinationsübungen soll den Teilnehmenden Möglichkeiten aufzeigen, wie sie im Alltag ohne viel Aufwand ihre innere und äußere Balance wieder herstellen und dadurch ihre eigene Strategie für einen 'gesünderen Rücken' entwickeln können.	Sabine Robbers	Ringhotel Drees Hohe Straße 107 44139 Dortmund	Freitag 24.04.2020	10:00 bis 16:30 Uhr	120 EUR	170 EUR	13.03.20
	Rechtssicherheit mit Facebook, Twitter & Co.	2019-1009	Internetrecht und Datenschutz bei der Anwendung sozialer Medien	Jörg Schaller	dbb akademie An der Herrenwiese 14 53639 Königswinter	Mi. - Do. 09.10. bis 10.10.2019	15:00 bis 13:00 Uhr	90 EUR	140 EUR	06.09.19
	Souverän im Internet unterwegs	2019-1107	Hinweise zu effizienter Recherche, Vorstellung verschiedener Suchmaschinen und Suchorte, kritischer Umgang mit Treffern und Wikipedia, die Nutzung digitaler	Heike Baller	Computer-Systeme Keibel Alter Hellweg 60	Donnerstag 07.11.2019	9:00 bis 16:00 Uhr	150 EUR	200 EUR	04.10.19

TEILNIMMERBILDUNGEN 2019/20

	Angebote bei Schülerinnen und Schülern	44379 Dortmund	Heike Baller	PC-College Partner Train&Education Kölner Straße 265 51149 Köln	Donnerstag 13.02.2020	09:00 bis 16:00 Uhr	150 EUR	200 EUR	09.01.20
Kommunikation und Zusammenarbeit	Souverän im Internet unterwegs	2020-0213		Hinweise zu effizienter Recherche, Vorstellung verschiedener Suchmaschinen und Suchorte, kritischer Umgang mit Treffern und Wikipedia, die Nutzung digitaler Angebote bei Schülerinnen und Schülern					
	Erfolgreiche Gespräche führen	2020-0123	Corinna Kriesemer	Wir alle führen Gespräche - und sind hinterher mit dem Erfolg nicht immer zufrieden. Mit den richtigen Techniken und Strategien kann man Gespräche besser vorbereiten und im Gespräch mehr erreichen.	Donnerstag 23.01.2020	09:00 bis 16:00 Uhr	140 EUR	190 EUR	05.12.19
	Herausforderung Beratung – gut beraten, aber das Problem nicht heiraten	2020-0206	Carola Cramer	Die Teilnehmenden kennen ihre Ansprüche an 'gute Beratung'. Sie erlernen Gesprächsstrategien, um dem Ratsuchenden die eigene Verantwortung für die Problemlösung zu veranschaulichen bzw. ihm/ ihr die eigene Selbstwirksamkeit zu verdeutlichen. Auch Strategien zur Distanzierung werden vermittelt.	Mi. - Do. 05.02. bis 06.02.2020	15:00 bis 13:00 Uhr	150 EUR	200 EUR	12.12.19
	Konflikte erfolgreich lösen	2020-0429	Corinna Kriesemer	Konflikte gehören zum Alltag dazu, auch wenn wir oft genug versuchen, ihnen aus dem Weg zu gehen. Mit den richtigen Werkzeugen und Strategien lassen sich Konflikte erfolgreich lösen - und gleichzeitig mehr eigene Zufriedenheit erreichen.	Mittwoch 29.04.2020	09:00 bis 16:00 Uhr	140 EUR	190 EUR	18.03.20
Stärkung der Lehrer-der Persönlichkeit	Lehrer-Präsenz und Classroom Management	2019-1111	Gabi Schmidt	Präsenz, Körpersprache und Ausstrahlung als Tor zur Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler, Präsenz und Achtsamkeit als Psychophylyaxe, Präsenz als elementarer Faktor für eine offene Lernatmosphäre und eine gute Schüler/Lehrer-Beziehung	Montag 11.11.2019	09:00 bis 16:30 Uhr	120 EUR	170 EUR	02.10.19
	Konstruktive Konfliktbewältigung in schulischen Kontexten mit individuellen Fallbesprechungen	2019-1120	Anette Rüdth	Im Seminar wird ein vertiefter Einblick in die (sozial-) psychologischen Wirkfaktoren von Konflikten gegeben. Darauf aufbauend werden anhand konkreter Fallbeispiele der Teilnehmenden konkrete Praxishilfen entwickelt und anhand von Rollenspielen eingeübt.	Mittwoch 20.11.2019	09:00 bis 16:30 Uhr	150 EUR	200 EUR	09.10.19
	Lehrer-Präsenz und Classroom Management	2020-0114	Gabi Schmidt	Präsenz, Körpersprache und Ausstrahlung als Tor zur Aufmerksamkeit der Schüler, Präsenz und Achtsamkeit als Psychophylyaxe, Präsenz als elementarer Faktor für eine offene Lernatmosphäre und eine gute Schüler/Lehrer-Beziehung.	Dienstag 14.01.2020	09:00 bis 16:30 Uhr	130 EUR	180 EUR	03.12.19
	Souveränität in der Klassenführung und in Elterngesprächen	2020-0204	Gabi Schmidt	Achtsamkeit und 'Selbstbewusstheit' als Grundlage für Souveränität, innere Stressoren und Antreiber erkennen und konstruktiv umwandeln, Training der Handlungskompetenzen Flexibilität, loslassen können und Entscheidungskraft, um konstruktiv und entspannt auf Unvorhergesehenes reagieren zu können	Dienstag 04.02.2020	09:00 bis 16:30 Uhr	140 EUR	190 EUR	12.12.19
Rechtliche Grundlagen	Souveränität in der Klassenführung und in Elterngesprächen	2020-0217	Gabi Schmidt	Achtsamkeit und 'Selbstbewusstheit' als Grundlage für Souveränität, innere Stressoren und Antreiber erkennen und konstruktiv umwandeln, Training der Handlungskompetenzen Flexibilität, loslassen können und Entscheidungskraft, um konstruktiv und entspannt auf Unvorhergesehenes reagieren zu können.	Montag 17.02.2020	09:00 bis 16:30 Uhr	120 EUR	170 EUR	10.01.20
	Lehrer-Präsenz und Classroom Management	2020-0323	Gabi Schmidt	Präsenz, Körpersprache und Ausstrahlung als Tor zur Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler, Präsenz und Achtsamkeit als Psychophylyaxe, Präsenz als elementarer Faktor für eine offene Lernatmosphäre und eine gute Schüler/Lehrer-Beziehung	Montag 23.03.2020	09:00 bis 16:30 Uhr	130 EUR	180 EUR	10.02.20
	Sicheres Auftreten in Stressmomenten	2020-0427	Lars Konieczny	Ihre pädagogische Werkzeugkiste bekommt neue Tools in dieser Fortbildung, aber nur wenn Sie wollen.	Montag 27.04.2020	09:00 bis 16:00 Uhr	110 EUR	160 EUR	16.03.20
	Wege in den Ruhestand	2019-1008	Horst Joosten, Petra Wlora-Köster	Beamtenversorgung und Altersteilzeit	Dienstag 08.10.2019	15:00 bis 18:00 Uhr	50 EUR	80 EUR	17.09.19
	Rente: Wer? Wann? Wie(viel)?	2020-0121	Ria Weinbrenner	Sie erhalten erste Informationen zur Rente für Angestellte und haben die Möglichkeit, im Anschluss persönliche Beratungsgespräche mit der Deutschen Rentenversicherung zu vereinbaren.	Dienstag 21.01.2020	15:00 bis 17:00 Uhr	20 EUR	40 EUR	17.12.19
	Wege in den Ruhestand	2020-0423	Horst Joosten, Petra Wlora-Köster	Beamtenversorgung und Altersteilzeit	Donnerstag 23.04.2020	15:00 bis 18:00 Uhr	50 EUR	80 EUR	26.03.20



Fit und leistungsfähig im Kopf: Damit die Rädchen bis ins hohe Alter perfekt ineinandergreifen, vermittelt Heike Loosen in ihrem Seminar viele Anleitungen und Übungen.

Fortbildungen für Senioren

Erstmals bietet *lehrer nrw* ein Fortbildungspaket an, das speziell auf Mitglieder zugeschnitten ist, die im Ruhestand sind oder kurz davor stehen. Schon Tradition hat die IT-Schulung für Senioren, die vom 22. bis 24. April 2020 in Königswinter stattfindet. Diesmal geht es um Neuerungen in 'Office 2019'.

Alle anderen Angebote sind brandneu: So zeigt David Grigo, welche Apps und technischen Tricks Senioren kennen sollten, um noch schönere Fotos mit dem Smartphone machen zu können.

»Stil kennt kein Alter«, demonstriert die Referentin Anke von Garell in ihrem Workshop zur Farb- und Stilberatung. Wie man geistig und fit und leistungsfähig bis ins hohe Alter bleibt, vermittelt Heike Loosen auf ebenso interessante wie unterhaltsame Weise mit vielen Mitmach-Elementen. Sabine

Robbers zeigt in Theorie und Praxis, wie Bewegung und Entspannung dazu beitragen, unsere Mitte wahrzunehmen und zu stärken.

Hier die Fortbildungen für Senioren im Überblick:

- **19. November 2019, Köln:** Schöne Handyfotos. So geht's
- **29. Januar 2020, Düsseldorf:** Stil kennt kein Alter: Workshop Farb- und Stilberatung
- **2. März 2020, Düsseldorf:** Für den Kopf das Beste: Geistig fit und leistungsfähig bis ins hohe Alter
- **20. März 2020, Dortmund:** Bewegung und Entspannung: Unsere Mitte wahrnehmen und stärken
- **22. bis 24. April 2020, Königswinter:** IT-Schulung für Senioren: Was gibt es noch alles in Office 2019?

Vortragsreihe 'Jugendpsychologie'

Fester Bestandteil des *lehrer nrw*-Fortbildungsprogramms ist inzwischen die Vortragsreihe 'Jugendpsychologie'. Hier gibt der renommierte Kinder- und Jugendpsychiater Dr. Stefan Battel Einblick in die Lebenswelten junger Menschen. Alle Veranstaltungen finden in Düsseldorf statt. Die Themen und Termine im Einzelnen:

- **9. Oktober 2019:** ADHS/ADS – weg von der Pathologie, hin zur Ressourcenaktivierung. Welche Behandlungsstrategien erscheinen sinnvoll?
- **6. November 2019:** Schulabsentismus – gibt es den klassischen Schulverweigerer und wenn ja, was verweigert er überhaupt?
- **22. Januar 2020:** Gewalt gegen Lehrer – Eskalations- und Präventivstrategien kennenlernen und wissen, wie man mit Gewalterfahrungen umgeht
- **12. Februar 2020:** Emotionale Störungen und suizidales Verhalten – Handlungsstrategien für die herausfordernden Themen Selbstverletzung und Suizidalität
- **1. April 2020:** Süchte – Vom 'Whats Appen' zum Kiffen, ein kurzer Weg?
- **6. Mai 2020:** Trauma – wie gelingt es, Symptomaten einer Traumastörung zu erkennen? Wie sehr traumatisiert Schule?



Dr. Stefan Battel

INFO/ANMELDUNG

www.lehrernrw.de/fortbildungen

INFO/ANMELDUNG

www.lehrernrw.de/fortbildungen

Jugend forscht 2020: »Schaffst Du!«

Unter dem Motto 'Schaffst Du!' startet Jugend forscht in die neue Runde. Ab sofort können sich junge Menschen mit Freude und Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) wieder bei Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb anmelden. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende sind aufgerufen, in der Wettbewerbsrunde 2020 kreative und innovative Forschungsprojekte zu präsentieren.

Am Wettbewerb können Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre teilnehmen. Zugelassen sind sowohl Einzelpersonen als auch Zweier- oder Dreierteams. Die Anmeldung für die neue Runde ist bis 30. November 2019 möglich. Bei Jugend forscht gibt es keine vorgegebenen Aufgaben. Das For-

schungsthema wird frei gewählt. Wichtig ist aber, dass sich die Fragestellung einem der sieben Fachgebiete zuordnen lässt: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik sowie Technik stehen zur Auswahl.

Für die Anmeldung im Internet sind zunächst das Thema und eine kurze Beschreibung des Projekts ausreichend. Im Januar 2020 müssen die Teilnehmer eine schriftliche Ausarbeitung einreichen. Ab Februar finden dann bundesweit die Regionalwettbewerbe statt. Wer hier gewinnt, tritt auf Landesebene an. Dort qualifizieren sich die Bes-



Foto: Stiftung Jugend forscht e.V.

INFO

www.jugend-forscht.de

ten für das Bundesfinale Ende Mai 2020. Auf allen drei Wettbewerbsebenen werden Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von mehr als einer Million Euro vergeben.

Sie geben alles. Wir geben alles für Sie: mit der DBV Dienstunfähigkeitsversicherung.

Spezialist für den Öffentlichen Dienst. **DBV**

Gerade im Job angefangen und schon an mögliche Risiken denken? Ja, denn je früher vereinbart, umso günstiger wird der finanzielle Schutz der **DBV Dienstunfähigkeitsversicherung** speziell für **Berufseinstelger**.

Lassen Sie sich von Ihrem persönlichen Betreuer in Ihrer Nähe beraten oder informieren Sie sich unter **DBV.de**.



Empfohlen vom **dbb vorsorgewerk**
günstig • fair • nah

Mentoring –

Schulleitungen fördern eigenen Nachwuchs



Den Grund-, Haupt- und Realschulen fehlt es nicht nur an Lehrkräften, sondern auch an Schulleitungen. Vor diesem Hintergrund legt die Landesregierung nun ein Mentorenprogramm zur Gewinnung von Führungs-Nachwuchs auf. Es gibt allerdings noch einige ungeklärte Fragen.

Bereits in einem Bericht des Deutschlandfunks vom 5. April 2018 wurden im Zusammenhang mit dem Schulleiter-Mangel drei mögliche Maßnahmen der Landesregierung vorgestellt:

1. Bessere Bezahlung
2. Schulleitung durch zwei – Schulleitung im Teilzeitmodell
3. Mentoren-Programm, bei dem erfahrene Schulleiter Nachwuchskräfte ein Jahr lang unterstützen

» Mentoring zur Nachwuchs-Gewinnung

Nachdem die ersten beiden Maßnahmen bereits auf den Weg gebracht wurden, lag

Viele Schulleiter-Stühle in Nordrhein-Westfalen sind

verwaist. Um Führungsnachwuchs zu rekrutieren, setzt die Landesregierung nun auf ein Mentorenprogramm.

dem Hauptpersonalrat (HPR) Realschulen im Mai dieses Jahres nun der Erlassentwurf für die Maßnahme 'Schulleitung –

Mentoring zur Gewinnung von Nachwuchskräften' im Rahmen der Mitbestimmung vor. Das Mentoring ist eine durchaus geläufige Personalentwicklungsmaßnahme, in der ein erfahrener Berater das erworbene Wissen an einen weniger erfahrenen (Mentee) weitergibt. Per Definition ist hier auch keine Ausbildung, wie zum Beispiel beim Coach, nötig.

Der Erlass zur Förderung des Führungskräftenachwuchses in Schulen sieht mindestens sechs individuell vereinbarte Tandemtreffen innerhalb eines Jahres vor, die auch sogenannte Shadowing-Tage beinhalten, während der Einblicke in den Praxisalltag ermöglicht werden sollen. Die Maßnahme wird durch eine Auftakt- und eine Abschlussveranstaltung gerahmt und beinhaltet mindestens 32 Fortbildungsstunden für Mentees und mindestens 16 Fortbildungsstunden für Mentoren. Somit ergibt sich ein Umfang von mindestens 41 Stunden für Mentoren (Schulleitungen) und mindestens 57 Stunden für Mentees.

Die erfahrenen Schulleitungen, die als Mentoren eingesetzt werden, sollen sich im aktiven Dienst befinden und über prozessbegleitende Kompetenzen und Genderkompetenz verfügen.

» Pilotprojekt der Bezirksregierung

Im Rahmen eines Pilotprojekts der Bezirksregierung Düsseldorf zur Förderung des Schulleitungsnachwuchses insbesondere an Realschulen wird für die Schulleitungen mit der Weiterentwicklung durch Rollen- und Aufgabenreflexion, Selbstreflexion eigener Potenziale und Erfahrungen und dem fachlichen Dialog geworben. Für die Mentees ist es sicherlich ein Gewinn, nicht nur die eigene Schulleitung in ihrem Führungshandeln kennenzulernen und mit der Maßnahme den Horizont zu erweitern.

Für Schulleitungen gehören die Personalentwicklung und die Förderung der beruflichen Entwicklung und die Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer zu den Leitungsaufgaben (siehe § 59 (3) SchulG NRW bzw. § 21 ADO NRW). Dieser Aufgabe kommen die Schulleitungen im eigenen Kollegium bestmöglich nach (auch wenn das den Verlust von engagierten Kolleginnen und Kollegen bedeutet, die ggf. an einer anderen Schule eine Funktionsstelle annehmen).

» Zusatzarbeit ohne Honorierung

Mit der Mentoring-Maßnahme kommen jetzt aber Personalentwicklungsmaßnahmen außerhalb des eigenen Kollegiums auf die Schulleitungen zu. Diese zusätzliche Arbeit wird allerdings in keinsten Weise vom Dienstherrn honoriert, da der zeitliche Um-

fang unterhalb der vom Fortbildungserlass vorgesehenen mindestens sechzig Stunden liegt (Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 6. April 2014; ABl. NRW. S. 235).

Ungeklärt bleibt aber auch die Frage nach der Qualifikation und der Auswahl der Schulleitungen für die Maßnahme als Mentoren. Wie sollen die qualifizierenden Kompetenzen nachgewiesen werden?

Der Hauptpersonalrat Realschulen hat dem Erlass mit einer zweijährigen Befristung zugestimmt. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob sich zukünftig genügend Schulleitungen finden, die in dem angekündigten Profit (Weiterentwicklung und Selbstreflexion) genügend Motivation sehen, sich an dem Mentoring-Projekt zu beteiligen.

Olaf Korte

Mitglied des HPR Realschulen

Ihr Onlinekongress vom 05.11. bis 07.11.2019: Mit Kopf, Herz und Verstand – Schule zukunftsfähig gestalten



Besuchen Sie den dreitägigen Onlinekongress für Schulleitungen und erleben Sie renommierte Referent(inn)en aus Wissenschaft und Praxis live im Webinar!

- Fortbildung auf moderne Art: Effiziente Weiterbildung ganz bequem am **Ort Ihrer Wahl**, ohne auf die Vorzüge einer Präsenzveranstaltung verzichten zu müssen
- **Wertvolle Praxisbeiträge und lebhafter Austausch** unter Kolleginnen und Kollegen
- **Ihr Fortbildungsbedarf im Fokus**
- Alle gebuchten Veranstaltungen **abrufbar in unserer Mediathek**

Jetzt anmelden und **15 % Rabatt*** sichern unter:
www.schulleiterforum.de

* Ihr Rabattcode: **lehrernrw-SLF2019**

Schulleiterforum

Der Onlinekongress für Schulleitungen!

schulleiterforum

PH ZH PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
ZÜRICH

Onlinekongress für Schulleitungen

Schulleiterforum 

Fit für die digitale Zukunft

Auch in diesem Jahr findet der Onlinekongress für Schulleitungen, das Schulleiterforum, statt. Vom 5. bis 7. November 2019 profitieren Schulleitungen von Expertenwissen rund um die Möglichkeiten und Herausforderungen der Digitalisierung in Schulen.

Die teilnehmenden Schulleitungen erhalten im Rahmen des Onlinekongresses zukunftsweisende Informationen rund um das Thema 'Digitalisierung'. Renommierte Expertinnen und Experten teilen ihr Wissen in Webinarräumen, die sich von jedem Ort der Welt aus besuchen lassen. Alle Webinare finden außerhalb der regulären Unterrichts-

zeit ab 15:00 Uhr statt, sodass keine Vertretungsregelungen getroffen werden müssen. Der Reiseaufwand entfällt, während der Austausch mit den Dozierenden und anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern dank Chatfunktion gewährt ist. Zudem lassen sich gebuchte Veranstaltungen nach dem Kongress in der Mediathek abrufen.

Das Themenspektrum reicht von 'Digitalem Schulmanagement' über 'Medienkonzeptentwicklung' und 'Medienethik' bis hin zu 'Cybermobbing'.

Am Ende des dritten Kongresstags diskutieren international renommierte Expertinnen und Experten zum Thema 'Schule im

Jahr 2025'. Mit dabei sind unter anderem Dr. Alexandra Mandel (Condell Public School, Australien), Prof. Dr. Dennis Shirley (Boston College, USA) und Prof. Dr. em. Mats Ekholm (Karlstad University, Schweden).

INFO

Mitglieder von *lehrer nrw*, die sich mit dem Rabattcode *lehrenrw-SLF2019* anmelden, erhalten fünfzehn Prozent Rabatt auf den Ticketpreis.

Weitere Informationen unter:
www.schulleiterforum.de

Wichtige Information für unsere Mitglieder!

Alle Daten auf dem neuesten Stand?

Wir möchten alle unsere Mitglieder bitten, Änderungen der Geschäftsstelle mitzuteilen. Dies sind insbesondere:

- ✓ Adressänderung
- ✓ Namensänderung
- ✓ Kontoänderung
- ✓ Wechsel an eine neue Schule
- ✓ neue E-Mail
- ✓ Wechsel der Besoldungsstufe/Entgeltgruppe und/oder Stundenzahl

Nur so können wir sicherstellen, dass unsere Zeitschrift und Informationen auch alle Mitglieder erreichen. Sie können die Änderungen gerne per E-Mail an die Geschäftsstelle info@lehrernrw.de senden oder bequem auf unserer Homepage unter KONTAKT – ÄNDERUNGEN online eingeben.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!



Schon in der Schule kommen Menschen unterschiedlicher Kulturen zusammen. Ein EU-Projekt will Schülern daher interkulturelle Kompetenzen vermitteln.

Kulturelle Kompetenz von Schülern fördern

In Europa kommt eine Vielzahl von Kulturen zusammen. Aber inwieweit haben schon Kinder und Jugendliche ein Bewusstsein dafür? Wie können sie bereits in der Schule interkulturelle Fähigkeiten aufbauen? Damit beschäftigen sich derzeit europäische Wissenschaftler gemeinsam im EU-Projekt 'DIALLS'. Nachdem Forscher und Lehrkräfte in vier verschiedenen Ländern seit März 2018 ein 'Programm zur Förderung kultureller Kompetenz' entwickelt haben, beginnen nun Psychologen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) mit der Hauptarbeit ihres Teilprojekts – der Durchführung in Schulen.

Interessierte Lehrkräfte der Klassenstufen 1, 3, 4, 8 und 9 sind eingeladen, mit ihren Schülern daran teilzunehmen. Die Lehrer erhalten zunächst eine Weiterbildung in Form von vier Workshops, die an der Universität Münster stattfinden. Das dort

besprochene Unterrichtsprogramm führen sie dann in ihren Klassen im Umfang von zehn bis fünfzehn Unterrichtseinheiten durch. Die Wissenschaftler des Instituts für Psychologie in Bildung und Erziehung der WWU unterstützen sie dabei.

Auch für die Schüler wird es spannend: Als Unterrichtsmaterialien dienen speziell ausgewählte Bilderbücher und Filme, die auf jede teilnehmende Altersklasse zugeschnitten sind. Zum Abschluss können alle Kinder und Jugendlichen ihre Gedanken auf einer Online-Plattform mit Schülern aus anderen Ländern austauschen und in einer virtuellen Galerie festhalten.

Interessierte Lehrkräfte können sich und ihre Klassen bei Dr. Benjamin Brummernhenrich, Psychologe an der WWU und beteiligter Wissenschaftler am Projekt, unter brummernhenrich@uni-muenster.de anmelden.

WEITERE INFORMATIONEN

<https://dialls2020.eu/de/homepage/>



Schulklassen aufgepasst: Im Schuljahr 2019/20 können Klassen eine spannende Museumsführung durch das größte Computermuseum der Welt mit dem Schwerpunkt »Heinz Nixdorf« in Kombination mit einem Sportangebot erleben. Und das Beste: **Es gibt einen Kostenzuschuss in Höhe von 2/3 der entstehenden Reise- und Programmkosten bis max. 500 Euro.**

Aus folgenden Sportangeboten können Sie wählen: Sportlich aktives Teambuilding, Squash, Leichtathletik, Baseball und Abenteuer Teambuilding Outdoor.

Buchen Sie jetzt unter 05251-306-665 oder unter service@hnf.de

Neues Schuljahr, alte Probleme

Schulministerin Yvonne Gebauer hat bei der traditionellen Pressekonferenz zum Schuljahresauftakt wenig Neues verkündet. Zur Besoldungsfrage blieb sie unkonkret. Beim Lehrermangel ist keine durchgreifende Besserung in Sicht.

Foto: Michael Gottschalk/MSB NRW



Am 18. April 2018 hat Schulministerin Yvonne Gebauer die mehrstufige Lehrer-Werbekampagne gestartet. Doch der Lehrermangel bleibt bis auf Weiteres das wohl größte Problem an den Schulen in Nordrhein-Westfalen.

Gut 200.000 Lehrerinnen und Lehrer unterrichteten im Schuljahr 2018/2019 an den rund 5.400 Schulen in Nordrhein-Westfalen. Trotz aufwändiger Werbekampagnen bewegt sich der jährliche Zuwachs im Ein-Prozent-Bereich. Zum Stichtag 31. August waren von 9.843 Stellen, die in 2019 zur Verfügung stehen, nur 5.685 tatsächlich besetzt. Das entspricht einer Besetzungsquote von 57,8 Prozent. Das ist noch weniger als im Jahr zuvor (61,6 Prozent). Kurzfristig setzt die Ministerin weiterhin auf Seiteneinsteiger und reaktivierte Pensionäre.

» Besoldung: Ministerin bleibt vage

In der Frage einer Besoldungsangleichung für alle Lehrkräfte über alle Schulformen

hinweg (Stichwort »A13 für alle«) blieb die Ministerin einmal mehr vage. Gebauer sieht das Problem und auch den Unmut in der Lehrerschaft, konnte bzw. wollte aber keinen Zeitpunkt für eine Angleichung nennen.

Bei der Neuausrichtung der Inklusion verwies Gebauer auf die verbindlichen Qualitätsstandards, die u.a. pädagogisches Konzept, pädagogische Kontinuität durch Lehrkräfte für sonderpädagogische Förderung, eine systematische Fortbildung sowie passende räumliche Voraussetzungen beinhalten. Bei der Ausstattung der inklusiv ar-

beitenden Schulen gilt die bereits bekannte Formel $25 - 3 - 1,5$: Für eine Klasse mit 25 Schülerinnen und Schülern, davon drei mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung, erhält eine Schule zusätzlich zum regulären Grundbedarf eine weitere halbe Stelle. Dafür stellt das Land bis zum Jahr 2025 rund 6.000 zusätzliche Stellen bereit. Allerdings klappt hier zwischen Wunsch und Wirklichkeit ebenfalls eine große Lücke. Wie die Rheinische Post berichtet, fehlen in den nächsten zehn Jahren allein 2.000 Sonderpädagogen. Gebauer bekräftigte ihr Ziel, den Eltern von Kindern mit inklusivem Förderbedarf weiterhin eine Wahlmöglichkeit zwischen Regelschule und Förderschule zu bieten.

» Eine Milliarde Euro für digitale Schulen

Neben dem Comeback des G9-Bildungsgangs an den Gymnasien in Nordrhein-Westfalen stand bei der Pressekonferenz auch die Verteilung der Mittel aus dem Digitalpakt im Fokus. Die Förderrichtlinie, die die Rahmenbedingungen festlegt, wurde am 15. September im Amtsblatt des Schulministeriums veröffentlicht. Damit können gut eine Milliarde Euro, die im Rahmen des Paktes nach Nordrhein-Westfalen fließen, nun ausgeschüttet werden. Die Schulträger können entsprechende Anträge bei den Bezirksregierungen stellen. Dazu wurde ein schlankes, digitales Verfahren aufgesetzt, teilt das Schulministerium mit.

Die Zuwendung erfolgt in Form einer Projektförderung in Höhe von bis zu neunzig Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Der Eigenanteil der Schulträger beträgt zehn Prozent. Förderfähig sind Investitionen in die IT-Grundstruktur einer Schule (Vernetzung, WLAN, interaktive Tafeln, Displays), in digitale Arbeitsgeräte (insbesondere für die technisch-naturwissenschaftliche Bildung) sowie in schulgebundene mobile Endgeräte (insbesondere Laptops, Notebooks, Tablets).

Jochen Smets

5 Jahre Rheinisches Stifterforum – Netzwerk für Gemeinnützigkeit



Gleichgesinnte treffen, sich austauschen, Kooperationen eingehen, dafür steht das **Rheinische Stifterforums (RSF)**, welches bereits im 6. Jahr gemeinnützige Organisationen, Stiftungen mit Unternehmen und sozial Interessierte vernetzt. Und nebenbei wird Ihr besonderes Engagement im Ehrenamt sichtbar gemacht.

Gegründet hat das RSF die Rechtsanwältin **Maren Jackwerth**. Sie führt seit über 15 Jahren eine Kanzlei für Erb-, Gemeinnützigkeits-, Kunst- und Wirtschafts-/IT-recht in Düsseldorf. Die Eröffnungsfeier fand in 2013 im Hotel InterContinental Düsseldorf statt und mehrere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, darunter die FDP-Politikerin Dr. Strack-Zimmermann, IHK-Justitiar Dr. Pfaffenholz, Kultbäcker Josef Hinkel und Dr. Wüstemann von der Gerda-Henkel-Stiftung wirkten auf dem Podium mit.

Das RSF will Synergien unter NGOs entwickeln und dadurch Kosten einsparen, regional begrenzt wirkende Projekte weiterreichen. Auch Unternehmen möchten der Gesellschaft gerne etwas zurückgeben, deren Engagement und Projekte macht das RSF ebenfalls sichtbar. Hier zeigt sich, dass Ehrenamt gerade nicht an Stadtgrenzen Halt macht.



Als gutes Beispiel dient hier das **Mobile Gewächshaus des RSF**, welches seit 2019 sogar nrw-weit angeboten wird. Mit dem Pflanzen-Workshop für Kitas und Grundschulen werden den Kindern gesunde Lebensmittel nähergebracht. Wie entsteht Humus? Wie riecht Lavendel? Kann man Blumen essen? Wie schmecken Kräuter? Wie schnell wächst Kresse?

Parallel dazu veranstaltet das Rheinische Stifterforum regelmäßige Netzwerktreffen und RSF-Info-Abende. Im September 2017 war das RSF bei der

Rheinbahn Düsseldorf zu Gast. Im Juni 2018 ging es um das Thema Tourismus und Kultur mit Frank Schrader/Düsseldorf Tourismus und im November 2018 diskutierte das RSF mit Messechef Werner Dornscheidt und Fortuna über aktuelle Wirtschaftsthemen und Unternehmensverantwortung.

Das gemeinnützig geführte Rheinische Stifterforum kann mit sehr moderaten finanziellen Beiträgen oder dem Kauf eines der Produkte aus dem ardea-ALBA-Verlag unterstützt werden. Ein Schwerpunkt ist hier das selbst entworfene Düsseldorfer Siegel, das es mittlerweile als Magnet aber auch auf Tassen oder T-Shirts gibt. Letztere können für Firmenevents auch mit Ihrem Firmenlogo versehen werden. Mitglieder des RSF haben weiter die Möglichkeit, sich im Magazin CSR & KUNST zu präsentieren. Und selbstverständlich sind die RSF-Veranstaltungen auch in den sozialen Netzwerken, wie Facebook, präsent und für Jedermann offen.



Ihre Rechtsanwältin Maren Jackwerth

- Anzeige -

Schule schlägt Parkhaus

Der absurde Plan, auf dem Schulgelände der Albert-Schweitzer-Realschule in Krefeld ein Parkhaus zu errichten, ist am Widerstand von Schülern, Lehrern, Eltern und nicht zuletzt von *lehrer nrw* gescheitert.

Nur ein Gedankenspiel: Stellen Sie sich vor, eine mittelgroße Stadt möchte ein Parkhaus bauen, um der Parkplatznot im Quartier Herr zu werden. Bei der Suche nach einer geeigneten Fläche stoßen die findigen Beamten in der Bauverwaltung auf ein Schulgelände. Dort könnten der Lehrerparkplatz und als unerheblicher Kollateralschaden auch noch eine Wiese, diverse Spielgeräte und ein paar Bäume für den grauen Betonklotz weichen. Klingt wie ein Stück aus Schilda, finden Sie?

Mitnichten!

Diesen Plan hat die Stadt Krefeld allen Ernstes verfolgt und sogar bis zur politischen Beschlussreife gebracht. Gebaut werden sollte das Parkhaus mit 133 Stellplätzen auf dem Gelände der Albert-Schweitzer-Realschule. Die Schule selbst erfuhr von dem Vorhaben aus der Presse.

Originell war der dann folgende Beschwichtigungsversuch seitens der Stadtverwaltung: Man könne ja auf dem Dach des Parkhauses Bienenstöcke errichten, um dort eigenen 'Albert-Schweitzer-Schulhönig' zu imkern.

» *lehrer nrw* schaltet sich ein

Schüler und Lehrer liefen Sturm gegen die Pläne, stießen aber zunächst auf taube Ohren bei der Stadt. In Abstimmung mit der Schulleitung schaltete sich dann auch *lehrer nrw* ein, in Person des Vorsitzenden im Kreisverband 35, Peter Botschen. Gemeinsam organisierte man den Widerstand und klopfte den Plan der Stadt auf Schwachstellen ab – und die gab es reichlich. So stellte sich bei den Recherchen von Schule und Kreisverband heraus, dass die Vorgaben der Schulbaurichtlinie durch den Parkhausbau ausgehebelt würden. Bei-

spielsweise ist der für den Parkhausbau ausgewählte Platz für Brand- oder sonstige Notfälle als Fluchtsammelstelle deklariert.

» Proteststurm der Schüler

Mehrere politische Parteien in Krefeld, die inzwischen hellhörig geworden waren, luden Peter Botschen in Fraktionssitzungen ein, um sich den Sachverhalt erläutern zu lassen. Während in den meisten Fraktionen angesichts der neuen Fakten die Stimmung kippte, hielt die Stadt zunächst an ihren Plänen fest. Für den 15. Juni lud sie sogar zu einer Pressekonferenz am Rande des Schulgeländes, um Journalisten vor Ort den geplanten Bau zu erläutern. Das entpuppte sich als klassisches Eigentor. Mit Protestplakaten und Trillerpfeifen marschierten die Schüler der Albert-Schweitzer-Realschule auf und taten ihren Protest lautstark kund. Die Stadtvertreter mussten mit den Journalisten in ein benachbartes Gebäude 'flüchten'.

Am 19. Juni, dem Tag der entscheidenden Sitzung des Ausschusses für Bauen, Wohnen und Mobilität im Rathaus, steigerte sich die Protestwelle noch. Rund 200 Schüler, Eltern und Lehrer machten ihrem Unmut zunächst auf dem Rathausvorplatz Luft. Als sich die Türen zum Rathaus öffneten, stürmten die Schülerinnen und Schüler, samt Eltern und Lehrern in den Ratsaal. Die Kinder setzten sich kurzerhand in der Mitte zwischen allen Politikern auf den Boden.

» Stadt zieht Antrag zurück

Während schon vorher aus weiten Teilen der Politik Signale bei Peter Botschen eingingen, die Pläne ablehnen zu wollen, hatte nun auch die Stadtverwaltung die Zeichen der Zeit erkannt. Der für den Baubereich zuständige Dezernent Thomas Visser teilte unter dem Jubel der Kinder mit, dass die Stadt die Parkhauspläne komplett zurückziehe.

Ein Sieg für die Vernunft, für die Albert-Schweitzer-Realschule – und für den KV 35 von *lehrer nrw*.

Jochen Smets

Erfolgreicher Protest: Schüler, Eltern und Lehrer der Albert-Schweitzer-Realschule am 19. Juni vor dem Krefelder Rathaus.



Die vielen Figuren und Verzierungen am Turm des hinduistischen Tempels in Hamm wurden vor Ort von indischen Tempelbauern gefertigt.



Hindutempel und Ölmühle

Ein Hindutempel und eine Ölmühle standen im Mittelpunkt einer Exkursion der *lehrer nrw*-Senioren nach Hamm am 5. September. Der Hindutempel, der am Vormittag besichtigt wurde, gilt als der größte auf dem europäischen Festland. Der etwa 1,7 Millionen teure Bau wurde ausschließlich aus Spenden finanziert und 2002 fertiggestellt. Die vielen Skulpturen und Verzierungen

wurden an Ort und Stelle von indischen Tempelbauern gefertigt. Die hinduistische Gemeinde Hamm vereint alle in Deutschland lebenden Hindus und vertritt alle hinduistischen Hauptrichtungen, unter anderem Vishnuismus, Shivaismus und Shaktismus. Zum jährlichen Tempelfest reisen bis zu 25.000 Besucher aus ganz Europa an.

Nachmittags stand die Ölmühle Brökelmann in Hamm auf dem Programm. Das Unternehmen ist seit 1845 in Hamm ansässig und verarbeitet heute mit modernsten Methoden ausschließlich Rapssaat. Die Teilnehmer erlebten den gesamten Ablauf vom Eingang der Rapssaat bis zur Abfüllung des Endproduktes. Täglich werden mehr als 1.500 Tonnen Rapssaat kontrolliert, gereinigt, gewalzt und anschließend ausgepresst.

Klaus-Dieter Köller

Kunst & Natur

Am 27. August erkundeten die *lehrer nrw*-Senioren die Museumsinsel Hombroich bei Neuss. 'Die Kunst parallel zur Natur' (Paul Cézanne) erforderte von den Besuchern eine neue Betrachtungsweise, denn vor Ort wirkten und wirken Bildhauer, Architekten und Landschaftsarchitekten gemeinsam an einem harmonischen Gesamteindruck. Auf diese Weise entsteht oft ein überwältigender Eindruck eines gelungenen Ensembles aus Natur und Kunst. Überall



Die *lehrer nrw*-Gruppe auf der Museumsinsel Hombroich.

fanden sich Skulpturen im Landschaftspark eingewoben, die sich wie selbstverständlich in ihre Umgebung einfügten – so der Stuhlkreis auf einer Lichtung und die mit Zeich-

nungen wie aus der Steinzeit bearbeiteten Felsbrocken, die ringförmig um ein Kreuz gelagert sind und an einen Thingplatz der Germanen erinnern. Ingrid Langenbach

Kurzfahrt im Oktober

Für die Fahrt der *lehrer nrw*-Senioren nach Attendorf vom 22. bis 24. Oktober 2019 mit einem attraktiven Programm sind noch einige wenige Plätze frei.

Anmeldung bei: Joamar-Reisen
Telefon: 0 52 51 / 6 87 99 90
E-Mail: info@reisen-joamar.de

Fortbildungen für Senioren

lehrer nrw hat in diesem Jahr erstmals ein Fortbildungsangebot ausschließlich für Senioren aufgelegt. Die einzelnen Veranstaltungen und Termine finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 18 oder online unter www.lehrernrw.de/fortbildungen

Teneriffa-Süd

Zwei Top-Ferienwohnungen, super ausgestattet mit Swimmingpool und in Strandnähe.

Ideal für zwei Personen, von privat zu vermieten.
Kosten pro Woche 350,00 bzw. 420,00 Euro.

INFOS: www.Teneriffa-Fewo.com
mail: e.baechle@t-online.de - Tel. 0170 / 233 14 09

Haftung im Sportunterricht



von CHRISTOPHER LANGE

Wie weit geht die Erste-Hilfe-Pflicht des Sportlehrers? Der Bundesgerichtshof hat dazu ein maßgebliches Urteil gesprochen.

Erste-Hilfe-Pflicht für Sportlehrer in der Turnhalle oder auf den Außen-sportanlagen – ist das nicht eine Selbstverständlichkeit? Ganz so selbstverständlich und eindeutig ließ sich die Frage jedoch bislang nicht beantworten. Der Bundesgerichtshof (BGH) (Urteil vom 4. April 2019, Az. III ZR 35/18) hat für Klarheit gesorgt.

» Ein tragischer Fall als Auslöser

Zugrunde liegt ein überaus tragischer Fall aus dem Jahr 2013. Ein damals achtzehn-

jähriger Schüler sackte plötzlich beim Aufwärmtraining während des Sportunterrichts an einer Wand zusammen und war nicht mehr ansprechbar. Die Sportlehrerin und ein weiterer hinzu gerufener Sportlehrer alarmierten den Notarzt und brachten den Jungen in die stabile Seitenlage, ohne allerdings weitere Maßnahmen der Ersten Hilfe zu ergreifen. Die Notärzte begannen nach dem Eintreffen sofort mit Wiederbelebungsmaßnahmen und brachten den Jungen in eine Klinik. Im Klinikbericht wird eine »beim Eintreffen der Notärzte bereits acht minütige Bewusstlosigkeit ohne jegliche Laienreanimation« aufgeführt.

Der Junge erlitt schwerste Schädigungen des Gehirns und ist heute zu 100 Prozent schwerbehindert. Er verklagte das Land Hessen auf Schadensersatz und begründete dies damit, dass sein Zustand direkte Folge des erlittenen hypoxischen Hirnschadens sei, der durch mangelnde Sauerstoffversorgung des Gehirns entstanden sei. Dies sei

ausschließlich Folge der Unterlassung von Wiederbelebungsmaßnahmen durch die beiden Sportlehrer. Hätten sie den Atem kontrolliert, daraufhin den Atemstillstand bemerkt und dann Reanimationsmaßnahmen vorgenommen, wäre es nicht zu den Hirnschäden gekommen, so der klagende Schüler.

» BGH: Sportlehrer müssen notfalls Erste Hilfe leisten

Dass sich der BGH mit dem Fall befassen musste, lag daran, dass die Vorinstanzen der Argumentation des Jungen nicht gefolgt waren. Auch ein deshalb zur Klärung vom Kläger beantragtes Gutachten wurde abgelehnt. Dies sah der BGH als Verfahrensfehler an, was zur Zurückweisung an das Oberlandesgericht Frankfurt führte.

Im Zuge seiner Entscheidung betonte der BGH aber bereits Maßgebliches: So stellte er fest, dass Sportlehrer notfalls Erste-Hilfe-Maßnahmen erforderlicher und zumutbarer

» Sportlehrer können bei leichter Fahrlässigkeit in die Haftung geraten

Zu den Amtspflichten von Sportlehrern gehöre es, die Schüler geistig, körperlich und charakterlich zu erziehen sowie sie im Schulbetrieb tatsächlich möglichen und zumutbaren Umfang vor Schäden an Gesundheit und Vermögen zu bewahren. Dies umfasse auch die Pflicht zur Leistung von Erster Hilfe und zwar der im Notfall gebotenen

Maßnahmen. Von Sportlehrern seien bessere Kenntnisse der Ersten Hilfe zu erwarten als von sonstigen Perso-

nen, die an einem Unfallort eintreffen und spontan entscheiden müssen, wie sie sich verhalten. Lehrkräfte müssten schon allein durch das ihnen anvertraute Amt Gesundheitsschäden von Schülern abwenden, so das Gericht.

Kommt eine Privatperson an einen Unfallort, kann sie nur bei grober Fahrlässigkeit haftbar gemacht werden. Sportlehrer können hingegen angesichts der genannten Pflichten auch bereits bei leichter Fahrlässigkeit haften. Es sei nicht angemessen, wenn der Staat einerseits Schüler zur Teilnahme am Sportunterricht verpflichte, andererseits in Notfällen der Lehrer im Sportunterricht nur im Falle grober Fahrlässigkeit hafte.

» Unterscheidung zwischen Sportlehrer und Arzt

Die Pflicht zur Leistung der gebotenen Ersten Hilfe stuft der BGH aber nur als Nebenpflicht ein. Es handele sich um eine Amtspflicht, die neben die eigentlichen Unterrichts- und Erziehungspflichten tritt. Daher kann sich der Schüler im zugrundeliegenden Fall wiederum nicht auf eine Beweislastumkehr berufen, wie sie im Arzthaftungsrecht gilt. Es ist daher nicht so, dass die Sportlehrerin selbst beweisen muss, dass der Gesundheitsschaden auch eingetreten wäre, wenn sie weitere Maßnahmen getroffen hätte; es bleibt dabei wie in anderen Schadensersatzfällen, dass der Schüler den Zusammenhang zwischen dem untätigen Verhalten der Lehrerin und dem Gesundheitsschaden beweisen muss. Denn nach Ansicht des BGH ist immer noch zwischen Sportlehrern und Ärzten zu unterscheiden. Sportlehrer treffe nicht die Kernpflicht, »spezifisch dem Schutz von Leben und Gesundheit anderer zu dienen.«

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass ein Sportlehrer im Falle von Unfällen, in denen Schüler zu Schaden kommen, zwar nicht wie ein professioneller Helfer – ein Arzt – selbst beweisen muss, dass der Schaden nicht auf eigenes Verhalten zurückzuführen ist. Jeder Sportlehrer sollte sich aber im Klaren sein, dass er bei Unfällen nicht durch das Haftungsprivileg geschützt ist, wie es für Nothelfer an Unfallorten gilt.



Christopher Lange leitet die Rechtsabteilung des Lehrers nrw.
E-Mail: Rechtsabteilung@lehrernrw.de

Jede Sekunde zählt: Bei Notfällen oder Unfällen im Unterricht müssen Sportlehrer Erste Hilfe leisten und gegebenenfalls auch Reanimationsmaßnahmen durchführen. Dies hat der Bundesgerichtshof klargestellt.

Art ergreifen müssen. Völlig banal, selbstredend oder überflüssig ist diese Feststellung nicht, denn schließlich sind Sportlehrer keine professionellen Helfer in Notsituationen, andererseits kann ja ohnehin jedermann dem Vorwurf der unterlassenen Hilfeleistung ausgesetzt sein.



SCHLOSSKLINIK PRÖBSTING
KLINIK FÜR PSYCHOLOGISCHE MEDIZIN



Gesundwerden in freundlicher Umgebung!
Motivierte Mitarbeiter unterstützen Sie auf Ihrem Weg in Richtung Gesundheit. Wir behandeln die gängigen Indikationen wie Depressionen, Burn-Out, Ängste etc. in einem persönlichen Rahmen.
Kostenübernahme: Private Krankenversicherungen, Beihilfe

Info-Telefon 02861/80000
Pröbstinger Allee 14, 46325 Borken
www.schlossklinik.de





Klinik am Leisberg
BADEN-BADEN



Von hieran geht es aufwärts!
Am Parkgürtel von Baden-Baden bieten wir Ihnen eine intensive, individuelle Psychotherapie, sicheres Auffangen von Krisen, kreative Stärkung Ihres Potentials und erlebnisintensive Aktivitäten.
Kostenübernahme: Private Krankenversicherungen, Beihilfe

Info-Telefon 07221/393930
Gunzenbachstr. 8, 76530 Baden-Baden
www.leisberg-klinik.de





Vitaminboost fürs Schulsystem

Vitaminmangel ist eine ernste Sache. Fehlt es dem Körper an Vitaminen, kann das vielfältige Folgen haben, die durch die Bank in die Kategorie 'eher unschön' fallen. Die einschlägige Fachliteratur berichtet von Mangelercheinungen, die sich zum Beispiel in Form von Müdigkeit, Konzentrationsstörungen, Appetitlosigkeit, Schlafstörungen, Blässe und allgemeiner Leistungsschwäche bemerkbar machen können. Von Erweichung der Knochen, Fußbrennen und eingerissenen Mundwinkeln gar nicht zu reden.

Der Arzt verschreibt in solchen Fällen gern ein Nahrungsergänzungsmittel, das dem ausgemergelten Körper einen Vitaminboost zuführt. Das ist leichter, als gleich die gesamte Ernährung umzustellen und für die Fleisch-ist-mein-Ge-

müse-Fraktion definitiv eine Erleichterung.

Ähnlich problematisch wie Vitaminmangel ist auch der Lehrermangel, der insbesondere in Nordrhein-Westfalen grassiert. Für das gerade begonnene Schuljahr konnten von 9.843 zur Verfügung stehenden Stellen nur 5.685 besetzt werden. Ein echter Notfall. Doch Dr. med. Y. Gebauer weiß Rat. Quereinsteiger sind das Nahrungsergänzungsmittel des Schulsystems. In ausreichender Dosis verabreicht, können die fleißigen Helferlein schonmal die ärgsten Symptome lindern.

Vor allem in den MINT-Fächern ist der personelle Vitaminmangel groß. Daher werden zum Beispiel sehr gern promovierte Ingenieure mit Führungserfahrung in der Luft- und Raumfahrttechnik als Quereinsteiger genommen. Die ge-

ringfügig nach unten abweichende Bezahlung im Schuldienst sollte kein Hinderungsgrund sein, wartet doch an der Schule eine hochmotivierte, wissbegierige Klientel mit hohem intellektuellem Potenzial, das aktiviert werden will – eine faszinierende Herausforderung.

Da promovierte Ingenieure mit Führungserfahrung in der Luft- und Raumfahrttechnik trotz dieser exzellenten Aussicht aber im Schuldienst bislang unerklärlicherweise unterrepräsentiert sind, zeigen sich die Bezirksregierungen durchaus flexibel.

Sollten Sie also eine interessante berufliche Vita haben und eine neue Herausforderung suchen, scheuen Sie sich nicht, beim zuständigen Sachbearbeiter vorzusprechen. Gabelstaplerschein? Passt schon! **Jochen Smets**

Aufgabe 1: Dreiecke zählen

In dieser Form sind viele Dreiecke versteckt.

Um herauszufinden, wie viele es sind, können Sie logisch vorgehen. In dem Fall trainieren Sie Ihr logisch-mathematisches Verständnis. Oder Sie versuchen, sie einfach zu zählen. In dem Fall trainieren Sie ihre visuelle Konzentrationsfähigkeit.

Egal, welchen Weg Sie wählen: Je weniger Sie zwischendurch aufschreiben, desto besser trainieren Sie Ihre Konzentrationsfähigkeit.

Lösung: 32



Wie viele
Dreiecke
können Sie
zählen?

Aufgabe 2: Schule von A-Z

ABC-Listen sind 'Schweizer Messer' für Bildung und geistige Fitness. Sie können extrem vielfältig eingesetzt werden. Zum Beispiel können Sie damit Schüler für ein neues Themengebiet vorbereiten. Durch die ABC-Liste wird abgefragt, was sie bereits zu dem Thema wissen. Dadurch wird das Wissensnetz vorbereitet, in das dann die neuen Informationen leichter eingeknüpft werden können, da die Schüler auf ihrem Vorwissen aufbauen und Zusammenhänge erkennen können.

Sie können aber auch als einfache Wortfindungsübung und zum geistigen Aufwecken am Morgen benutzt werden. Erstellen Sie zum Beispiel ein Schul-ABC. Entweder alleine oder mit Ihren Schülern.

Variante 1:

Alles was thematisch mit Schule zu tun hat: von A wie ABC-Schütze bis Z wie Zu-spät-kommen.

Variante 2:

Suchen Sie zusammengesetzte Hauptworte, in denen 'Schul-' vorkommt. Von Schulaufgaben oder Abendschule bis Schulzeugnis oder Zwergschule.

Aufgabe 3: Homophone

Teekessel sind Homonyme. Das heißt, trotz identischer Schreibweise gibt es verschiedene Bedeutungen. Mit Teekesselchen kann man hervorragend seine Sprachkompetenz trainieren. Dazu gibt es mittlerweile viele Anregungen im Internet oder sogar als Kartenspiele.

Noch spannender ist es allerdings, Homophone zu suchen. Der Klassiker aus dem gleichnamigen Buch lautet: »Der Coup, die Kuh, das Q«. Wie viele Homophone finden Sie?

Über Feedback zu meinen
Gehirnjogging Übungen würde
ich mich sehr freuen:
mail@heike-loosen.de

Jetzt mitmachen:

Mitglieder werben, tolle Preise gewinnen!

Sie wollten schon immer mal nach Berlin oder Hamburg, Wien oder Paris? Sie könnten ein neues, schickes Smartphone, einen Flachbildfernseher oder eine hochwertige Digitalkamera gebrauchen? Sie möchten sich eine erlesene Flasche Wein, ein gutes Buch, ein Sport-Event oder ein anderes kleines Highlight gönnen? Mit *lehrer nrw* ist das kein Problem. Die Erfüllung eines dieser Wünsche kostet Sie nur ein wenig Überzeugungskraft.

tern können, verdoppelt sich der Gutschein auf 100 Euro. Welchen Wunsch Sie sich damit erfüllen möchten, liegt ganz an Ihnen: Zur Auswahl stehen Gutscheine u.a. für Saturn/ Media Markt, Jacques' Weindepot, die Parfümerie-Kette Douglas, die Mayersche Buchhandlung, Amazon, ein Fußball-Bundesligaspiel Ihrer Wahl oder ein Zeitungs- bzw. Zeitschriftenabonnement.

Zusätzlicher Anreiz: Die drei Werber, die am Ende des Aktionszeitraums die meisten Mitglieder*

für den Verband gewonnen haben, können sich eine Wochenendreise für zwei Personen, ein Smartphone, ein Fernsehgerät oder eine Digitalkamera im Wert von je 500 Euro aussuchen!

Machen Sie mit bei der großen *lehrer nrw* Mitglieder-Werbeaktion! Schon für zwei geworbene Mitglieder* erhalten Sie einen Gutschein über 50 Euro. Wenn Sie drei neue Mitglieder* für *lehrer nrw* begeis-

Die Mitglieder-
Werbeaktion
läuft bis zum
15. Februar
2020.

lehrernrw

Informationen gibt es über die *lehrer nrw*-Geschäftsstelle,
☎ 02 11 / 164 09 71 ✉ info@lehrernrw.de